

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 91

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 20. April
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 20 avril
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 91

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto. — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 91

Inhalt Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Programm der Prüfungen zur Erlangung des eidgenössischen Diploms für heidige Silberprobierer. — A. G. Kurhaus Bergün. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren. — Aufstellung eines neuen schweizerischen Zolltarifs. — Verschiffungen nach Kanada. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgroßverkehr. — Betritte zum Postschee- und Giroverkehr.

Sommaire Titres disparus. — Registre de commerce. — Propriété littéraire et artistique. — Programme des examens pour le contrôle des matières d'or et d'argent. — Importation et exportation des principales marchandises. — Elaboration d'un nouveau tarif douanier suisse. — Expédition de marchandises à destination du Canada. — Japon: Commerce extérieur. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Untertoggenburg hat in seiner Sitzung vom 13. April 1922 als kraftlos erklärt:

Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 10841, Bd. XVII, d. d. 7. Juli 1902, Wert Fr. 2000; ursprünglicher und jetziger Schuldner: Leopold Matzku, Schuhmacher, in Niederuzwil; ursprünglicher Gläubiger: Josef Bühlmann, Schuhmacher, in Niederuzwil, nun Witwe Sophie Bühlmann, in St. Gallen-Ost.

Flawil, den 18. April 1922. (W 196)

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Der allfällige Inhaber des folgenden von der «The Mutual», Lebensversicherungsgesellschaft, New York, Generalrepräsentanz für Oesterreich, in Wien I, Friedrichstrasse 2, auf die Eidgenössische Bank A.-G., in Zürich, ausgestellten Checks:

Nr. 1991 für 650 Fr. 91 Rp., d. d. 30. Juni 1920, an die Ordre des Adolf Schweiß, in Krakau, lautend,

wird aufgefordert, diesen Titel innert 4 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 197)

Zürich, den 18. April 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der erstmals in Nr. 247 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918 als vermisst aufgerufene folgende Titel: Kassaschein Serie B. Nr. 2129 für Fr. 1000 à 4¼ %, ausgestellt von der Spar- & Leihkasse in Bern am 6. Januar 1914 auf den Namen des Gottfried Lanz, auf der Landgarbe zu Zollikofen, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 198)

Bern, den 10. April 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der erstmals in Nr. 17 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgerufene folgende Titel: 4¼ % Kassaschein Serie N. Nr. 10402 von Fr. 1000, ausgestellt von der Spar- & Leihkasse in Bern auf den Namen der Elise Messerli, in Bern, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 199)

Bern, den 10. April 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 5 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mäntel zu den 3 Kassascheinen Serie N. Nr. 7804/6 à Fr. 1000, ausgestellt von der Spar- & Leihkasse Bern, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 200)

Bern, den 10. April 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Herr Paul Leuthold, in Maschwanden, ist Eigentümer von: 1. Reussmatt, zirka 36 a gross, zu Stadelmatt gelegen, grenzt an Johann Fricke's Matt, an die Maschwander Allmend, an die Reuss, an Jakob Werders Fahrtrüti und an Johann Kaspar Buchmanns Mattland; 2. Reussmatt, ebenfalls 36 a gross, zu Stadelmatt gelegen, grenzt an Jakob Werders Fahrtrüti, an Müller Stäbelins Matt, an die Reuss und an Heinrich Buchmanns Mattland.

Auf Ziffer 1 haftet Pfandtitel von Fr. 115.62, errichtet zu Martini 1833 von Heinrich Buchmann zugunsten von Pfarrer J. Kaspar Stäbelin, in Maschwanden; auf Ziffer 2 Pfandtitel von Fr. 57.81, errichtet in einem gültigen Extrakt vom 1. Mai 1835 von Johann Kaspar Buchmann zugunsten Armen- und Maschwanden. Diese beiden Titel werden vermisst.

Der allfällige Inhaber bzw. Ansprecher dieser Pfandtitel wird aufgefordert, sie bis spätestens 1. März 1923 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bzw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 85)

Zug, den 10. Februar 1922.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Der allfällige Inhaber des vermissten Checks Nr. 5166 für 2462 Fr. 81 Rp., ausgestellt von The Mutual Life Insurance Company in New York, auf die Banque Fédérale A. G. in Zürich, lautend an die Ordre des Dr. Barta Antal, datiert New York, den 27. Juni 1920, mit den Indossamenten an die Firma Emil Weisz & Alfred Farkas, Bankkommissionsgeschäft, in Budapest, und von dieser an die Firma R. Landauer, Franzenring 22, Wien I, wird aufgefordert, diesen Titel innert 3 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen

Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden.

Zürich, den 21. Februar 1922. (W 89)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es werden vermisst:

1. Pfandbrief Bd. VIII, Nr. 3751, datiert Niederhelfenschwil, den 14. Dezember 1896 von Fr. 10,000; ursprünglicher Kreditör: Turgauische Kantonalbank Filiale Bischofszell; letzter Kreditör: Jakob Severin Jung Regens, Salsesiano, Fribourg; ursprünglicher Debitör: Johann Rupert Jung-Krucker, in Niederhelfenschwil, heutiger Debitör: Conrad Hörnlmann, Landoltstrasse 16, Zürich.

2. Kaufschuldversicherungsbrief Bd. VIII, Nr. 3788, datiert Niederbelfenschwil, den 5. Juli 1897 von Fr. 250; ursprünglicher und letzter Kreditör: Gallus Forrer-Fürer, in Wolfikon-Kirchberg (St. Gallen); ursprünglicher Debitör: Josef Pankraz Wick, in Brübach; heutiger Debitör: August Wick-Raststuhl, Oberbrübach.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben unter schriftlicher Anmeldung ihrer Rechtsansprüche bis spätestens den 5. April 1923 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 174)

Wil, den 28. März 1922.

Bezirksgerichtspräsidium Wil.

Der unbekannt Inhaber der Obligation Nr. 452 des Verbandes bernischer Käse- & Milchgenossenschaften über Fr. 500 Nominalwert, nebst Zinscoupons per 31. Dezember 1921 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 28. März 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber des Checks Nr. 80026 über £ 1000, ausgestellt am 30. Oktober 1918 durch die Eidgenössische Bank A. G. in Bern an die Ordre des Herrn Oskar Haag, Kaufmann, in Lausanne, auf die London County Westminster & Parr's Bank Ltd. in London, wird hiermit aufgefordert, den genannten Check innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 28. März 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Police Nr. D 60/4020 der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft Patria, errichtet am 1. Januar 1891 für einen Versicherungsbetrag von 500 Fr. zu Gunsten von Jakob Ringeis, Herisau, wird vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 27. März 1922 und in Anwendung der Art. 13 des B. G. betr. den Versicherungsvertrag und Art. 851 ff. O. R. wird der unbekannt Inhaber derselben hiermit aufgefordert, das genannte Wertpapier innert einem Jahre, d. b. bis mit 31. März 1923, dem Obergerichte von Appenzell A.-Rh. vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 184)

Trogen, den 28. März 1922.

Die Obergerichtskanzlei.

Es wird vermisst:

Gült, errichtet von Dominik Mieschbühler, ab Liegenschaft Bärenlingen, Römerswil, angegangen 2. März 1911 von Fr. 3000, den Erben des in Römerswil verstorbenen Joh. G. Stocker, a. Gemeindeammann, gebörend.

Unterpfande: Wohnhaus, zwei Scheunen, Holzhaus und 16 ha 11 a oder 44½ Juch. Land und Wald.

Kapitalvorgang: Fr. 54,367 61.

Gemäss Art. 870 u. ff. des Z. G. B. wird hiermit der Inhaber dieser Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 176)

Römerswil, den 3. April 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: Jos. Leisibach.

Auf Verlangen der Luzerner Kantonalbank in Luzern werden hiermit folgende Titel, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgefordert:

1. Kassaschein Nr. 4346, lautend auf Melcbior Waser, von Wolfenschiessen, in Hof bei Cassel (Hessen), haltend auf 26. Oktober 1921 Fr. 1131.45.

2. Kassaschein Nr. 6140, lautend auf Niklaus Eigensatz, Unterdorf, von und in Reiden, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 274.62.

3. Sparheft Nr. 69758, lautend auf Frau Anna Lenzi-Studer, in Zürich 1, haltend auf 15. April 1918 Fr. 200.

4. Sparheft Nr. 74093, lautend auf Prisca Schneider, von Magden, in Luzern, verehelichte Sutter, Luzern, haltend auf 3. Januar 1922 Fr. 310.56.

5. Sparheft Nr. 74094, lautend auf Georges Sutter, von Basel, in Luzern, haltend auf 6. September 1921 Fr. 200.

6. Kassaschein Nr. 22865, lautend ursprünglich auf Maria und Brigitha Lack, von Wikon, nun alleiniges Eigentum der Maria Lack, verehelichte Eigensatz, von und in Reiden, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 2116.30.

Die Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Titel innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 177)

Luzern, den 4. April 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Es wird folgender Schuldbrief vermisst:

Schuldbrief im zweiten Rang vom 4. Dezember 1913, ursprünglich im Betrag von Fr. 1200 und am 11. Februar 1916 auf Fr. 700 herabgesetzt, lautend auf Zacharias Kamm, im Schlössli, in Filzbach (am 2. November 1916 gestorben), als Gläubiger, und lautend auf dem untern Teil Wohnhaus samt Garten, Nr. 152 im Grundbuch Filzbach, des Jakob Keller, Maler, in Filzbach, als jetziger Schuldner; Vorgang im ersten Rang Fr. 3100 laut Schuldbrief für das Armengut Filzbach.

Jedermann, der über diesen Schuldbrief Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen. Gehen keine Meldungen ein, so wird alsdann der Schuldbrief kraftlos erklärt. Glarus, den 15. April 1922. (W 187*)

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus: Dr. F. Schindler.

Es wird vermisst:

Zettel Nr. 28058, auf Nr. 131/117, Bezirk Schlatt-Haslen, ursprünglich im Betrage von 1200 Fr., unterm 4. Juli 1900 reduziert auf 500 Fr., mit 5530 Fr. Vorgang, Handwechsel neuzinsig, d. d. 6. November 1878, lautend auf Kreditör: Franz Xaver Ebner, haftend auf der Besetzung Nr. 131/117 «untere Haltenweid», in Vorderbaslen, Bezirk Schlatt-Haslen.

Gemäss Beschluss des Bezirksamtes vom 11. April 1922 wird der unbekannte Inhaber des Zeddel nach Massgabe von Art. 870/871 Z. G. B. aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von heute an, dem Gerichtspräsidenten in Appenzell vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels nachgesucht wird. (W 195*)

Appenzell, den 15. April 1922.

Im Gerichtsauftrage: Die Gerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 15. April. Baugenossenschaft Hofwiesenstrasse, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 17. September 1921, Seite 1827). In der Generalversammlung vom 22. März 1922 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die §§ 2, 5, 8, 20 und 22 ihrer Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu verzeichnen: Die Genossenschaft verfolgt den Zweck, Häuser mit billigen Wohnungen zu erstellen, zu vermieten und zu veräussern. Die Anteilscheine sind unkündbar und dürfen jederzeit übertragen werden. Zur Gültigkeit der Uebertragung ist die Vormerkmale auf den Anteilscheinen und im Genossenschaftsregister notwendig. Mit dem Austritte aus der Genossenschaft erlösben alle Rechte als Genossenschaftler. Die Kündigung der Mitgliedschaft schliesst eine Kündigung der Anteilscheine der Austretenden nicht in sich, da gemäss § 5 alle Anteilscheine unkündbar sind. Mit dem Termin des Austrittes geht jedoch das Stimmrecht für die betreffenden Anteilscheine unter, und es wird mit diesen Anteilscheinen im Falle der Liquidation nach § 22 der gegenwärtigen Statuten verfahren. Der nach Abzug aller Passivzinsen, üblichen Abschreibungen, Reservestellung, der Steuern und Abgaben aller Art, Assekuranz und Unterhaltungskosten der Liegenschaften, allfälliger Verwaltungskosten und Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn. Eine Dividende für das Genossenschaftskapital darf erst ausbezahlt werden, wenn die nach Ermessen der Stadtgemeinde Zürich nötige Reservestellung vorgenommen worden ist.

15. April. Chemie-Metall A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1922, Seite 94). Der Verwaltungsrat hat Kollektiv-Prokura erteilt an: Dr. Felix Haefele-Degen, von Basel, in Zürich 6, und Victor Schereschewsky, deutscher Staatsangehöriger, in Küssnacht/Zürich.

Devisen-Kommission. — 15. April. Inhaber der Firma Eduard Dukas, in Zürich 2, ist Eduard Dukas, von Basel, in Zürich 2. Devisen-Kommissionsgeschäft. Tödistrasse 17.

Gasthof, spanische Weine. — 15. April. Inhaber der Firma Ramon Vergara, in Horgen, ist Ramon Vergara, von Eiban (Spanien), in Horgen. Spanische Weinhandlung, Betrieb des Gasthof zum «Adler». Zugerstrasse.

Sensarie für Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen usw. — 15. April. Die Firma Kahn & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1922, Seite 273), Sensarie für Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen und Verwaltungen; u. b. Gesellschafterin: Witwe Mathilde Kahn geb. Schlesinger, und Kommanditär: Simon Loewenstein, und damit die Prokuren von Simon Loewenstein; Fr. Mathilde Kilian, Melchior Schwitler-Baumgartner und Heinz Grabemann, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Kahn & Cie.», in Zürich 1, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1922, Seite 1718).

Pneumatik usw. — 15. April. Die Firma Gebr. Maeder, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 14. Oktober 1921, Seite 1993), Pneumatik-Reparaturen und Handel in Pneumatik; Gesellschafter: Hermann Maeder und Georg Maeder, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Gebr. Maeder & Co.», in Zürich 2, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1922, Seite 602).

Baumwollen-Zwirne. — 15. April. Die Firma J. Treichler, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, Seite 1997), Vertretung der Firma «Mechanische Baumwollzürnerei Unter-Eggingen, Inhaber J. Treichler»; ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «J. Treichler's Erben», in Wädenswil, erloschen.

Wwe. Katharina Treichler geb. Gredig, Walter Treichler, Hermann Treichler und Gertrud Treichler, alle von und in Wädenswil, haben unter der Firma J. Treichler's Erben, in Wädenswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft, und zwar je einzeln, sind nur befugt: Walter Treichler und Hermann Treichler. Vertretung der Firma «Mechanische Baumwollzürnerei Unter-Eggingen (Baden). Im Neuhof, Florhofstrasse 3. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «J. Treichler», in Wädenswil.

15. April. «Sam» Einkaufsgenossenschaft Schweiz Maschinen- & Metall-Industrieller, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 25. Januar 1921, Seite 197). In ihrer Generalversammlung vom 26. August 1921 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Art. 6, 12 und 13 der Statuten revidiert. Ebenso wurden die Art. 4, 10, 11, 12 und 13 des einen integrierenden Bestandteil zum Statut bildenden Geschäftsreglements revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Ausserordentliche Kosten und in Verbindung mit einzelnen Bezügen gemachte Aufwendungen werden, soweit tunlich und angemessen, von den einzelnen Genossenschaftlern erbohen, in deren Interesse sie erfolgen oder von denen sie verursacht worden sind. Der

Rechnungsabschluss wird gemäss den Bestimmungen des Art. 656 O. R. vorgenommen. Von dem nach Deckung sämtlicher Unkosten, sowie notwendiger Abschreibungen und Rückstellungen verbleibenden Betriebüberschuss wird den Mitgliedern vorab eine Zinsvergütung bis 6 % auf dem nominellen Einzahlungsbetrag eventuell pro rata temporis ausgerichtet. Aus dem verbleibenden Saldo sollen nach Abzug von 10 % zur Bildung eines Reservefonds den Mitgliedern Rückvergütungen nach Massgabe ihrer im Geschäftsjahre gemachten Beiträge ausgerichtet werden. Der Vorstand bezeichnet vier seiner Mitglieder, welche berechtigt sein sollen, unter sich oder mit dem Direktor oder einem Prokuristen je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft zu zeichnen. Wie bisher führen Kollektivunterschrift die Vorstandsmitglieder: Adolf Bühler, Präsident; Dr. Heinrich Zoelly, Vizepräsident; Harry Weber und Dr. Oscar Busch, sowie der Direktor: Martin Alois Zuest. Dem Vorstände gehören als weitere Mitglieder an: Ernst Homberger, Generaldirektor, von Uster, in Schaffhausen, und Rudolf Wartmann, Ingenieur, von Bauma, in Brugg.

18. April. Maschinenfabrik Schweiter A.-G. (Atelier de Construction Schweiter Soc.-An.) (Textile Machine Works Schweiter Limited), in Horgen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 3. Oktober 1918, Seite 1566). Ausser dem bisher eingetragenen, zeichnungsberechtigten Mitgliede Hans Theiler gehören dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft an: Dr. jur. Hermann Meyer, Rechtsanwalt, von Suhr (Aargau), in Zollikon, und Heinrich Frey, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1. Letztere beiden führen die Firmenunterschrift nicht.

Agentur. — 18. April. Die Firma A. Ostermann & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1916, Seite 97), Agenturgeschäft, Gesellschafter: Alexander Ostermann und Hans Boller, ist infolge Todes des Gesellschafters Hans Boller und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Kommanditgesellschaft «A. Ostermann & Cie.», in Zürich 1, über (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1922, Seite 647).

Elektrische Messinstrumente u. wissenschaftliche Apparate. — 18. April. In der Firma Trüb, Täuber & Co., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. Februar 1922, Seite 251), ist die Prokura des Dr. phil. Walter Schmid erloschen.

Papier und Papierwaren usw. — 18. April. Die Firma B. J. Weisz & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Oktober 1920, Seite 1999), Papier und Papierwaren en gros, Agentur und Kommission, Gesellschafter: Bela Jakob Weisz-Baldi und Conrad Zisler-Cratan, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Conrad Zisler», in Zürich 2, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1922, Seite 1657).

Schürzen, Blousen, Jupons, Wäsche. — 18. April. Eugen Heusser-Lyner, von Hinwil, in Zürich 4, und Franz Hanfstaengel, von Augsburg (Bayern), in Zürich 4, haben unter der Firma E. Heusser & Co., in Zürich 4, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1922 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Eugen Heusser-Lyner und Kommanditär ist Franz Hanfstaengel, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Fabrikation von Schürzen, Blousen, Jupons und Wäsche. Stauffacherquai 38. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Heusser & Marti», in Zürich 4.

18. April. A.-G. für Bauunternehmungen (S. A. per imprese di costruzioni) (S. A. pour entreprises de constructions), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1922, Seite 80). Ausser den bisher zeichnungsberechtigten Mitgliedern Alfons Escher-Züblin und Oscar Walther gehören dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft als weitere Mitglieder an: Dr. Hermann Schürch, Ingenieur, von Wolfisberg (Bern); Fritz Züblin, Ingenieur, von St. Gallen; beide in Strassburg i. E., und Ferdinand Schlapfer, Privatier, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Walchestrasse 15, Zürich 6.

18. April. Zürcher Ziegeleien, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 10. Juni 1915, Seite 805). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht zurzeit aus: Hermaun Keller-Malzacher, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates (bisher Delegierter); Ernst Schmidheiny, Vizepräsident (bisher); beide Einzelunterschrift führend; Dr. Robert Sebnid, Rechtsanwalt, von Hedingen, in Zürich 2; Walter Vogt, Kaufmann, von Bürglen (Thurgau), in Zürich 2; Dr. Hans Baur, Jurist; Dr. Franz Hoigné, Ingenieur, und Eduard Loeber, Ingenieur; letztere drei von und in Zürich. Prof. Rudolf Escher ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist.

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 18. April. In der Firma A. Gerig, Hottinger Bazar, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 2. März 1911, Seite 333), Kolonialwaren und Landesprodukte, ist die Prokura des Gustav Paul Gerig erloschen.

Sägenschräfmaschinen, technische Artikel. — 18. April. Die Firma Jakob Walder, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 7. August 1918, Seite 1274), Fabrikation und Handel in Sägenschräfmaschinen, technischen Artikeln usw., ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Damenwäsche, Taschentücher usw. — 18. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Bendel & Bloch», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 22), Engrosfabrikation von Damenwäsche, Taschentüchern usw., hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Namens der Firma Bendel & Bloch in Liq., führt der Liquidator Gaston Bloch (bisheriger Gesellschafter) allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich 6, Sonneggstrasse 74.

18. April. Wasserversorgung Lipperschwendi, in Lipperschwendi-Bauma (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1919, Seite 2094). Jakob Rüegg ist infolge Todes aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift wird damit gelöscht. Neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt: Heinrich Lattmann, Landwirt, von Hütten, in Lipperschwendi-Bauma. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv.

Elektrische und technische Apparate und Neuheiten. — 18. April. Inhaber der Firma Hermann Kern, in Zürich 8, ist Hermann Kern-Finder, von Buchberg (Schaffhausen), in Zürich 8. Handel in elektrischen und technischen Apparaten und Neuheiten en gros und en détail. Seefeldstrasse 23. Die Firma erteilt Prokura an Tobias Kern, Kaufmann, von und in Buchberg (Schaffhausen).

Optik und Mechanik. — 18. April. Die Firma Heinrich Burkhard, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 273 vom 2. November 1909, Seite 1833), Optik und Mechanik, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

1922. 15. April. Die Spargenossenschaft Madiswil, mit Sitz in Madiswil, hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 30. Januar 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der in S. H. A. B. Nr. 146 vom 18. Juni 1894, Seite 597 und Nr. 324 vom 23. September 1901, Seite 1293 publizierten Tatsachen getroffen: Jede ehrenfähige Person kann als Aktiv-

mitglied in die Genossenschaft aufgenommen werden. Zum Eintritt ist die Anmeldung beim Vorstand erforderlich, welcher über Annahme oder Abweisung entscheidet. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Mit dem Eintritt anerkennt das Aktivmitglied die Statuten und die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung. Das Minimum der von jedem Mitgliede per Monat zu leistenden Einlage beträgt Fr. 2. Wer während eines Jahres ohne triftige Gründe keine Einlagen macht und nicht wenigstens über ein Sparguthaben von Fr. 20 verfügt, wird als Aktivmitglied ausgeschlossen. Von den Einlegern können Rückbezüge gemacht werden zweimal jährlich bis Fr. 50 ohne Kündigung, über Fr. 50 bis 3000 nach dreimonatlicher Kündigung und über Fr. 3000 nach sechsmonatlicher Kündigung. Wer auf Ende eines Rechnungsjahres nach dieser dreimonatlichen beziehungsweise sechsmonatlichen Kündigung austritt, erhält seine Einlagen mit Zins zurück. Wer bei der Genossenschaft beliebige Einlagen macht, ohne sich als Aktivmitglied zu verpflichten, ist Freimitglied. Die Freimitglieder haben sich den Zins- und Rückbezugsbedingungen der Kasse zu unterziehen wie die Aktivmitglieder, haben jedoch weder Stimmrecht noch Anrecht auf das Vermögen der Genossenschaft, haften aber auch in keiner Weise für deren Verpflichtungen. Ein allfälliger, beim jährlichen Rechnungsabschluss sich ergebender Gewinn wird einem Reservefonds zugewiesen, der gesondert zu verwalten ist. Allfällige Verluste der Genossenschaft werden von den Aktivmitgliedern im Verhältnis zur Grösse ihrer Einlagen getragen, jedoch ist hierfür in erster Linie der Reservefonds zu verwenden. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Oberkassier, dem Unterkassier und 2 Beisitzern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstand ist ausgetreten der bisherige Oberkassier Otto Scheidegger. In der Hauptversammlung vom 30. Januar 1921 wurde an dessen Stelle in den Vorstand gewählt: Alfred Schürch, von Heimiswil, Kaufmann, in Madiswil, und hierauf der Vorstand den neuen Statuten entsprechend bestellt wie folgt: Präsident: Johann König, Lehrer, von Madiswil, bisheriger; Vizepräsident: Walter Ammann, Landwirt, von Madiswil, bisheriger; Sekretär: Gottfried Küenzi, Lehrer, von Wattenwil, bisheriger; Oberkassier: Fritz König, Gerber, von Madiswil, bisheriger; Unterkassier: Johann Ulrich Hasler, Briefträger, von Madiswil, bisheriger; Beisitzer: Eduard Flückiger, Notar, von Rohrbach, Mitglied der früheren Aufsichtskommission, Alfred Schürch, Kaufmann, von Heimiswil, neu, alle wohnhaft in Madiswil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien.

18. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Langenthal-Jura-Bahn, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1922, Seite 427), besteht aus folgenden Personen: Gottfried Rufener, Kaufmann, von und in Langenthal, Präsident des Verwaltungsrates; Niklaus Howald, Regierungsstatthalter, von Thörigen, in Langenthal; Rudolf von Erlach, Regierungsrat, von und in Bern; Alfred von Arx, Posthalter, von und in Oensingen; Paul Geiser, Kaufmann, von und in Langenthal; Siegfried Hartmann, Regierungsrat, von und in Solothurn; Werner Obrist, Müllermeister, von und in Aarwangen; Johann Ryf, Burgerschreiber, von und in Banwil; Walter Egger, Kaufmann, von und in Aarwangen; Albert Selwyzer, Ingenieur und Direktor, von Zürieh, in Klus bei Balsthal; Arnold Gugelmann-Legler, Fabrikant, von und in Langenthal; Emil Spyehel, Notar, von Köniz, in Langenthal.

18. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Langenthal-Melehnau-Bahn, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. vom 7. und 10. Januar 1922, Seite 50), besteht aus folgenden Personen: Gottfried Rufener, Kaufmann, von und in Langenthal, Präsident des Verwaltungsrates; Friedrich Lanz, Notar, von und in Roggwil; Jakob Meyer, Notar, von Schoren, in Langenthal; Arnold Spyehiger, Kaufmann, von Untersteckholz, in Langenthal; Walter Morgenthaler, Notar, von Ursenbach, in Langenthal; Xaver Schnieper, Regierungsrat, von und in Emmen; Hans Wolf, Gemeindegemeinschaft, von und in Melehnau; Ulrich Jenzer, Baumeister, von und in Melehnau; Alfred Hofstetter, Landwirt, von Langnau i. E., in Untersteckholz; Gotthard Ammann, Landwirt, von und in Roggwil; Rudolf von Erlach, Regierungsrat, von und in Bern; Niklaus Howald, Regierungsstatthalter, von Thörigen, in Langenthal; Felix Sebärer, von Busswil bei Melehnau, Landwirt, in Melehnau.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

13. April. Aus dem Vorstande der Käsegenossenschaft Noflen, mit Sitz in Noflen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1916, Seite 139), sind ausgetreten: Der Präsident Fr. Streit, der Vizepräsident und Kassier Ernst Stucki, sowie der Beisitzer Karl Wüthrich; dieser letztere wegen Todes. An Stelle dieser Ausgetretenen hat die Hauptversammlung vom 11. März 1922 gewählt: Als Präsident: Friedrich Meier, Landwirt, auf der Hub, von und zu Noflen; als Vizepräsident und Kassier: Fritz Meier, Landwirt, beim Schulhaus, von und zu Noflen; als Beisitzer: Fritz Stucki, von Ursellen, Landwirt auf der Schnaenen, zu Noflen. Die bisherigen Johann Reusser, Sekretär, und Christian Schönthal, Beisitzer, sind wiedergewählt worden. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Landesprodukte. — 15. April. Eintrag von Amtes wegen gestützt auf Entsch eid des Regierungsrates des Kantons Bern vom 24. März 1922: Inhaber der Firma Friedrich Zurbrügg, in Utigen, ist Friedrich Zurbrügg, von Frutigen, Handelsmann, in Utigen: Handel mit Landesprodukten.

Bureau Bern

13. April. Die Velohändler-Genossenschaft des Kantons Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 14. April 1919, Seite 638 und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 23. März 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt, durch Konzentrierung der Kaufkraft der einzelnen Mitglieder und die durch die Genossenschaft gebotenen Vereinfachungen und Garantien auf loyalem Wege die grösstmöglichen Vorteile beim Wareneinkauf zu erlangen durch das Mittel des gemeinsamen Einkaufes von Waren und Bedarfsartikeln und Abgabe derselben zu möglichst billigen Preisen an die Genossenschafter. Die Genossenschaft beruht auf Gegenseitigkeit und bezweckt keinen direkten Gewinn für sich, doch soll für allfällige Verluste und zur Hebung des Genossenschaftskredites ein Reservefonds gegründet werden, dessen Zuweisungen vom Vorstand unter Zustimmung der Generalversammlung bestimmt werden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die sich mit dem Velohandel ständig als Haupterwerb befasst und über ein offenes Geschäft oder Reparaturwerkstätte verfügt. Lieferanten jeder Art, ob Grossist oder Fabrikant, sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen. Jeder eintretende Genossenschafter hat ein Eintrittsgeld zu bezahlen, das alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt wird und dem Reservefonds

zugewiesen werden soll. Nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung per Chargébrief kann jeder Genossenschafter am Schlusse des Geschäftsjahres austreten, sofern die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen worden ist. Mitglieder können durch Beschluss des Vorstandes jederzeit ausgeschlossen werden, wenn sie den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeiten, ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen oder den bestimmten Warenumsatz 2 Jahre nacheinander nicht erreicht haben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus Präsident, I. und II. Vizepräsident, I. und II. Sekretär und zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern bestehende Vorstand, die Betriebskommission, die Kontrollstelle und der Geschäftsführer. Der Vorstand kann nach Bedürfnis erweitert werden. Die Betriebskommission besteht aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Derselben gehören an der Präsident, der I. Sekretär und ein weiteres Vorstandsmitglied und Ersatzmänner. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv je zu zweien der Präsident, der I. Vizepräsident und der I. Sekretär. Die Kollektivunterschrift kann durch den Vorstand dem Geschäftsführer übertragen werden. Die finanziellen Mittel der Genossenschaft bilden: Das Garantiekapital, das Stammkapital, das Obligationenkapital, der Reservefonds und allfällige Jahresbeiträge. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt eine Bargarantiesumme von Fr. 200 zu leisten, wofür ihm 2 Garantiekapitalanteilscheine à Fr. 100 verabfolgt werden; diese lauten auf den Namen. Der Vorstand ist ermächtigt, in besonderen Fällen von Mitgliedern eine grössere Einzahlung zu verlangen. Das Stammkapital wird gebildet durch Abgabe von Anteilscheinen von Fr. 50 an die Mitglieder, auf den Namen lautend. Das Obligationenkapital wird gebildet durch Ausgabe von Obligationen in Abschnitten von Fr. 100 an die Mitglieder. Jedes Mitglied kann zur Uebernahme mindestens einer Obligation verpflichtet werden. Am Stammkapital hat sich jedes Mitglied wie bis dahin mit mindestens Fr. 100 und höchstens Fr. 800 zu beteiligen (10 % des Jahresumsatzes). Ein allfälliger Reingewinn ist wie folgt zu verwenden: a) 10 % fliessen in den Reservefonds, bis dieser 25 % des Genossenschaftskapitals erreicht. b) Allfällige Spezialfonds sind im Verhältnis zum Betriebsergebnis nach Vorschlag des Vorstandes zu speisen. c) Nach Festsetzung eines Saldo vortrages auf neue Rechnung ist der Rest unter die Mitglieder proportional ihrer Bezüge auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses zu verteilen. Bei Austritt von Mitgliedern wird die Bewertung der Anteilscheine so vorgenommen, dass die Reihenfolge der Genossenschaftskapitalen berücksichtigt wird (Reservefonds, Garantiekapital, Stammkapital). Die nachfolgende Kapitalart wird erst zur Deckung von Verlusten herangezogen, wenn die vorhergehenden die Deckung nicht erreichen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Fritz Dübendorf, von Petit Saconnex (Genève), in Biel, Präsident; Fritz Dürrenmatt, von Guggisberg, in Langenthal, I. Vizepräsident; Wilhelm Schnyder, von Roggwil, in Roggwil, II. Vizepräsident; Paul Salvisberg, von Mühleberg, in Bern, I. Sekretär; Rudolf Schilt, von Wimmis, in Ramsey, II. Sekretär; Fritz Klopfenstein, von Laupen, in Laupen, Mitglied; Robert Walther, von Wohlen, in Bümpliz, Mitglied; Rudolf Wenger, sen., von Blumenstein, in Belp, und Walter Stucky, von Tägertschi, in Freiburg, heides Ersatzmänner, alle Velohändler. Der Vorstand der Genossenschaft erteilt Prokura an den Geschäftsführer Johann Alois Meierhans, von Oberlunkhofen (Aargau), in Bern, und zwar soll er berechtigt sein, kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten per procura zu zeichnen.

Bureau Biel

Hotel und Wirtschaft. — 13. April. Inhaber der Firma Otto Manrau, in Biel, ist Otto Manrau, von Mecklenburg-Schwerin (Deutschland), in Biel. Betrieb des Hotels und der Wirtschaft zum «National». Aarbergstrasse 123 und 125, Biel.

13. April. Der Verein unter dem Namen Fussballklub Biel, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 10. März 1916, Seite 386), hat in seiner Generalversammlung vom 2. August 1921 und 8. August 1921 den § 12 der Statuten abgeändert und den Vorstand neu bestellt. § 12 der Statuten lautet nunmehr: «Die Klubgeschäfte besorgt der Vorstand. Derselbe besteht aus 6 Mitgliedern, und zwar aus einem Präsidenten, aus einem Kassier und aus drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Klub führt der Präsident mit dem Sekretär kollektiv.» Der Vorstand wurde an Stelle des bisherigen, abgetretenen Vorstandes neu bestellt und dabei gewählt: als Präsident: Friedrich Moser, von Thun, Architekt, in Biel, und als Sekretär: Walter Lehmann, von Vechigen, Versicherungsinspektor, in Biel. Die Unterschriften des bisherigen Vorstandes sind erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Büren a. A.

Uhrensteinfabrik. — 19. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Glömen & Rüfenacht, Uhrensteinfabrik, mit Sitz in Pieterlen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1918, Seite 1791), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits erfolgter Liquidation erloschen.

Balanciers. — 15. April. Die Kollektivgesellschaft Kofmehl & Vogel in Liquidation, Fabrikation von Balanciers, mit Sitz in Pieterlen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 4. Februar 1921, Seite 269 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary

10 avril. La Société Militaire de St-Imier, à St-Imier (F. o. s. du e. du 13 décembre 1911, n° 64, page 409), par suite de sa fusion avec le Grütli et la société fédérale des sous-officiers, est dissoute; sa liquidation étant terminée, elle est dès lors radiée au registre du commerce, l'inscription de la nouvelle société «La Militaire et tireurs réunis» n'étant plus nécessaire à teneur des art. 60 et ss. C. C. S.

Sellerie et tapisserie. — 13 avril. La maison Veuve Louis Rochat, sellerie et tapisserie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 18 décembre 1906, n° 512, page 2025), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Tapisserie. — 13 avril. Le chef de la maison Léon Rochat, à St-Imier, est Léon Rochat, tapissier, originaire de l'Abbaye (Val de Joux), domicilié à St-Imier. Entreprise de tapisserie. Rue Francillon n° 13.

Bureau Frutigen

8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Sigrist & Thönen, Hotel des Alpes & Terminus, Frutigen, Hotelbetrieb, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 6. Februar 1907, Seite 210), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Hotel, Landesprodukte. — 8. April. Inhaber der Firma Sigrist-Thönen, in Frutigen, ist Emil Sigrist, von Madiswil, Hotelier und Handelsmann in Frutigen. Hotelbetrieb und Landesproduktengeschäft.

Bureau Interlaken

Leder und Felle. — 18. April. Die Firma **J. Federer, Leder- und Fellhandlung**, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, Seite 1406), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Leder, Schuhmacherfurnituren, Häute, Felle. — 18. April. Inhaber der Firma **Otto Bachmann**, in Interlaken, ist **Otto Bachmann**, von Röttenbach, in Interlaken. Leder- und Schuhmacherfurnituren, Häute- und Fellhandlung, Marktgasse.

18. April. Die Genossenschaft unter dem Namen **Ziegenzucht-Genossenschaft Iseltwald**, mit Sitz in Iseltwald (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1919, Seite 427), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Februar 1922 den Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: als Präsident: Hans Brunner-Abegglen, bisheriger; als Vizepräsident und Kassier: Christian Abegglen, Landarbeiter, beim Tenu; als Sekretär: Peter Abegglen, Schnitzler, Mühle; beide neu; als Beisitzer: Eduard Brunner, bisheriger, und Hans Anderfuhren, Landarbeiter, Hausell, neu; alle von und in Iseltwald. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

13. April. Der Verein unter der Bezeichnung **Schützengesellschaft Rüderswil**, mit Sitz in Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 218 vom 30. August 1909 und Nr. 181 vom 1. August 1918), hat in seiner Hauptversammlung vom 18. März 1922 an Stelle des Fritz Salzmann zum Präsidenten gewählt: Fritz Schneider, von Trub, Landwirt, im Schönholz; an Stelle des Johann Steiner zum Vizepräsidenten: Jakob Neuhaus, von Hasle b. B., Landwirt, in Rüderswil; an Stelle des Alfred Schneider zum Sekretär: Ernst Fankhauser, von Trub, Landwirt, in der Wangelen, Rüderswil, und an Stelle des Hans Därending zum Vize-sekretär: Ernst Wälti, von Rüderswil, Schuhmacher, im Bergli zu Rüderswil.

Bureau de Porrentruy

Décolletages. — 17. avril. La société en commandite **Häusermann & Cie Décolta**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 21 février 1918, n° 43, page 278), dont le proccuration à Arthur Queloz, originaire de St-Brais, négociant, à Porrentruy, qui engage la société par sa signature individuelle.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 12. April. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern** hat die «Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern», mit Sitz in Luzern, eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet, die ihren Sitz in Luzern hat. Die Stiftungsurkunde datiert vom 1. April 1922. Die Dauer der Stiftung ist unbegrenzt. Das Stiftungsgut und seine Ertragnisse sollen Verwendung finden zur Fürsorge im Interesse der Angestellten und Arbeiter der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, gegebenenfalls auch zur Unterstützung von Institutionen, die das Wohl des genannten Personals zu fördern geeignet sind. Nähere Angaben über die Verwaltung der Stiftung enthält die Stiftungsurkunde. Die Organe der Stiftung sind: a) der Stiftungsrat und b) der Vorstand. Stiftungsrat ist der jeweilige Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern. Namens des Stiftungsrates zeichnet die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident desselben, Dr. Franz Bühler, Redaktor, von und in Luzern, kollektiv mit dem Mitglied des Stiftungsrates, Josef Fellmann, Direktor, von Oberkirch, in Vitznau. Namens des Vorstandes sind zur Führung der verbindlichen Einzelunterschrift befugt: Dr. Theophil Hug, Arzt, von Betwiesen (Thurgau), und Ludwig von Moos, Oberdirektor, von und beide in Luzern.

15. April. Unter der Firma **Hypothekarkassa Escholzmatt A. G.** gründet sich, mit Sitz in Escholzmatt, eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Erwerbes von Wertmitteln und von Liegenschaften und zum Betrieb von letztern. Die Statuten datieren vom 21. März 1922. Das Grundkapital beträgt Fr. 37,000, eingeteilt in 74 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Das Geschäftsjahr endet jeweils am 30. Juni, erstmals am 30. Juni 1923. Als Publikationsorgan ist der «Entlebucher-Anzeiger» bezeichnet. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die verbindliche Unterschrift führt der Präsident, bzw. Vizepräsident mit dem weiteren Mitglieder durch Kollektivzeichnung. Präsident ist: Franz Josef Bieri, Amtstierarzt; Vizepräsident: Xaver Duss, Kirchenrat, und weiteres Mitglied: Josef Stadelmann, Friedensrichter; alle sind von und wohnhaft in Escholzmatt.

Berichtigung. Die am 8. März 1922 ins Handelsregister eingetragene Änderung betreffend den **Angestelltenverein des Allgemeinen Konsumvereins Luzern**, mit Sitz in Luzern, vergleiche die Publikation im S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1922, Seite 456, ist gemäss dem Wortlaut der Statuten dahin zu ergänzen, bzw. richtig zu stellen, dass nicht Präsident, Vizepräsident und Aktuar die Unterschrift führen, sondern der Präsident mit dem Kassier oder dem Aktuar je zu zweien. An Stelle des als Unterschrift führend bezeichneten Vizepräsidenten Alfred Weibel zeichnet somit die verbindliche Kollektivunterschrift der Kassier Hans Schürmann, Kommiss, von Hildisrieden, in Luzern.

17. April. **A. G. Bäckerei & Gasthof z. Kreuz, Hohenrain**, mit Sitz in Hohenrain (S. H. A. B. Nr. 319 vom 20. Dezember 1910, Seite 2149 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 2. April 1922 besteht der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft zurzeit aus folgenden Personen: Präsident ist: Louis Köpfl, Gemeindegemeinschreiber (bisher); Vizepräsident: Xaver Elmiger, Grossrat und Landwirt; Kassier und Aktuar: Josef Fellmann, Lehrer; weitere Mitglieder: Frz. Josef Bucher, Landwirt, und Leonz Bühmann, Privat. Fellmann ist von Altshofen, die übrigen von und alle wohnhaft in Hohenrain. Die verbindliche Unterschrift und zwar durch Einzelzeichnung führen der Präsident Louis Köpfl (bisher), und der Aktuar (zugleich Kassier) Josef Fellmann. Die Unterschrift von Martin Fellmann ist erloschen.

Lebensmittel. — 17. April. Die Firma **Peter Amrein, Lebensmittelgeschäft**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 14. Oktober 1921, Seite 1994), ist infolge Abtretung des Geschäfts und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Lebensmittel. — 17. April. Inhaberin der Firma **Frau Franziska Amrein**, in Luzern, ist Frau Franziska Amrein geb. Bösch, von Schwarzenberg, wohnhaft in Kriens. Lebensmittelgeschäft. Bundesstrasse 38.

Glarus — Glaris — Glarona

Bäckerei, Kolonial- u. Manufakturwaren. — 1922. 10. April. Die Firma **Chr. Blumer-Coray, Bäckerei, Spezerei-, Kolonial-, Manufaktur-, Meercerie- und Quinceallerwaren, Käse- und Holzhandel**, in Engi (S. H. A. B. Nr. 94 vom 20. April 1891 und Nr. 163 vom 26. Juni 1913), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Chr. Blumer-Coray's Erben», in Engi.

Frl. Bettina Blumer, Frl. Babette Blumer, beide von und in Engi, und Albert Schmidt-Blumer, von Neunkirchen (Saarbezirk), in Engi, haben unter der Firma **Chr. Blumer-Coray's Erben**, in Engi, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1922 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Blumer-Coray». Bäckerei, Kolonial- und Manufakturwaren.

Zug — Zoug — Zugo

1922. 15. April. **Käserigenossenschaft Hinterberg**, in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1912, Seite 761). Der bisherige Aktuar Oswald Heggin ist ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Ferdinand Schilling, Landwirt, von Bürglen (Uri), im Thurndliberg, Walchwil, welcher mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau Tafers (Bezirk Sene)**

1922. 15. April. Die **Käserigenossenschaft von Rohr**, mit Sitz in Rohr, Gemeinde Tafers (S. H. A. B. Nr. 162 vom 24. Juni 1920), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Januar 1922 den Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht nun aus: Joseph Oberson, Sohn, Landwirt, von Vuisternens, in Rohr, Präsident; Johann Johner, Sohn, Landwirt, von Kerzers, in Bäriswil, Sekretär; Peter Sauterel, Landwirt, von Matran, in Rohr; Peter Brühlhart, Landwirt, von Ueberstorf, in Rohr. Die Zeichnungsbefugnis des Johann Johner, Vater, und des Eduard Brühlhart ist erloschen. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Dorneck**

1922. 17. März. Der Verein unter dem Namen **Johannesbau-Kolonie Dornach**, in Dornach (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 1758), hat in der Generalversammlung vom 27. November 1921, gestützt auf Art. 60 Z. G. B., beschlossen, auf die Eintragung im Handelsregister zu verzichten. Der Verein wird demzufolge gestrichen.

Bureau Ollen-Gösgen

Chemisch-technische Produkte und Drogen. — 15. April. In der Firma **Uebelhardt & Cie.**, in Hägendorf (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1922), ist nunmehr zur Vertretung der Gesellschaft auch der Gesellschafter Julius Wagner-Grolimund, von und in Gunzgen, berechtigt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Die Einzelunterschrift des Theodor Uebelhardt ist erloschen.

Schuhe und Kleider. — 17. April. Die Firma **J. Gerschwiller**, in Olten, Schuh- und Kleiderhandlung (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1910), ist zufolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

15. April. Die **Schweizerische Uhren-Export A. G. Solothurn (Société Anonyme Suisse d'Exportation de Montres Soleure) (Swiss Watch Export Company Ltd. Solothurn (Switzerland))**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1113), hat in ihrer Generalversammlung vom 15. März 1922 an Stelle des Heinrich Baer als Direktor gewählt: Robert Isely, von Rüegsau (Bern), Kaufmann, in Biel. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Metallschrauben und Façonteile. — 18. April. Die Kollektivgesellschaft **R. Müller-Walter & Sohn, Schraubfabrik**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1626), Fabrikation von Metallschrauben und Façonteilen, ist infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Pharmazeutische Produkte. — 1922. 18. April. Die von der Kollektivgesellschaft **Hans Hodels Erben**, Fabrikation und Handel in pharmazeutischen Produkten, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 34 vom 3. Februar 1921, Seite 268), an Anna Albrecht erteilte Procura ist erloschen.

18. April. Der Verein unter dem Namen **Frauenverein Aesch**, in Aesch (S. H. A. B. Nr. 497 vom 6. Dezember 1906, Seite 1986), wird gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 27. November 1921 im Handelsregister gelöscht.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

Gasthaus. — 1922. 15. April. Die Firma **Werner Tobler, zum Adler**, Gasthausbetrieb, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Oktober 1920, Seite 2036), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 18. April. **Viehzuchtgenossenschaft Degersheim, Flawil und Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. April 1921, Seite 715). Aus dem Vorstand ist Joh. Schweizer ausgeschieden. An dessen Stelle wurde gewählt: Robert Steiger, Landwirt, von und in Flawil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Wirtschaft und Bäckerei. — 18. April. Die Firma **Ernst Schönholzer, Wirtschaft und Bäckerei**, in Niederzwil (S. H. A. B. Nr. 291 vom 20. Oktober 1896, Seite 1197), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Manufakturwaren. — 18. April. Die Firma **H. Klingler-Scherrer**, Manufakturwaren en détail, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 13. Juni 1883, Seite 528), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Mercerie-, Weiss- und Modewaren. — 18. April. Die Firma **Jacob Lieberherr-Kopp, Mercerie, Weiss- und Modewaren**, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. August 1900, Seite 1131), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Viehändler. — 18. April. Die Firma **Anton Kühne, Viehhändler**, in Benken (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1917, Seite 1955), ist infolge Aufgabe des Viehhandels erloschen.

Spezereien. — 18. April. Die Firma **Egil-Moosberger, Spezereien**, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 374 vom 2. Oktober 1903, Seite 1494), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hadern. — 18. April. Die Firma **Bernhardin Imhof, Hadernhandlung**, in Lachen-Vonwil (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 787), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Ferienkolonie und Wirtschaft. — 18. April. Die Firma **Jacob Naef, Ferienkolonie und Wirtschaft**, in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 321 vom 17. August 1903, Seite 1281), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Textilwaren und Stickereien. — 16. April. Die Firma **D. Kuttner & Co., Agentur und Kommission in Textilwaren und Stickereien**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 134 vom 10. Juli 1919, Seite 1223), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Aarau**

Möbel, Aussteuern, Kinderwagen. — 1922. 15. April. Inhaber der Firma **Eduard Lüthi-Kneubühler**, in Aarau, ist Eduard Lüthi, Tapezierer, von Bleienbach (Bern), in Aarau. Möbel und Aussteuern, Kinderwagen. Metzgergasse Nr. 9.

19. April. **Hypothekar- und Sparkasse Aarau**, Aktiengesellschaft, in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 2232). Hans Haasler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten wurde gewählt: Paul Matter-Bally, Fabrikant,

von und in Kölliken. Zum Verwalter wurde gewählt: Hugo Vollmer-Haebelin, von Zetikon, in Aarau. Er vertritt zur Führung der vollen Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten befugt.

Bezirk Baden

Bäckerei. — 15. April. Inhaber der Firma Oskar Kaul-Brem, in Baden, ist Oskar Kaul, badischer Staatsangehöriger, in Baden. Bäckerei. Mittlere Gasse 10.

Bezirk Bremgarten

Müllerei und Bäckerei. — 18. April. Die Firma Emil Huber, Müllerei und Bäckerei, in Jonen (S. H. A. B. 1919, Seite 1352), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

15. April. Die von der Firma Hydraulische Kalkfabrik Holderbank-Wildegg, in Holderbank (S. H. A. B. 1922, Seite 63), an Jakob Stadler erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Muri

18. April. Die Käseereignossenschaft Dietwil, in Dietwil (S. H. A. B. 1918, Seite 1043), hat in der Generalversammlung vom 7. Februar 1922 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Änderungen eingetreten: Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch durch Verkauf, sei es an eine Kondensmilchfabrik oder an einen Konsument oder an eine Käserei. Nötigenfalls kann die Milch auch genossenschaftlich veräußert werden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer schon bisher Mitglied war und die neuen Statuten unterzeichnet. Wer sich schriftlich beim Vorstand zur Aufnahme in die Genossenschaft anmeldet, wird Mitglied, wenn er durch das absolute Mehr der Mitglieder aufgenommen wird, die Statuten unterzeichnet und die festgesetzte Einkaufssumme bezahlt. Der Austritt aus der Genossenschaft muss mindestens ein Jahr vorher durch eingeschriebenen Brief beim Vorstand angemeldet werden. Der Austritt kann nur auf 1. Mai geschehen. Als Austrittsgeld sind Fr. 70 pro gezeichnete Kuh zu entrichten, evtl. Fr. 90, wenn die Schulden auf dem Käseereignisgebäude bis auf Fr. 10,000 abgetragen sind. Wenn ein Mitglied stirbt, treten die Erben in die gleichen Rechte und Pflichten des Erblassers als Mitglied ein. Sollten sie nicht eintreten, so ist das Austrittsgeld von ihnen zu entrichten. Wenn die Verhältnisse es erfordern, wird jährlich ein Beitrag der Genossenschafter festgesetzt und von ihren Guthaben abgezogen. An Stelle von Kaspar Schmid, dessen Unterschrift erlosch, wurde zum Aktuar gewählt: Alfred Schmid, Landwirt, von und in Dietwil.

Bezirk Zolingen

12. April. Unter der Firma Darlehenskasse Safenwil hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. Schweiz. Obligationen-Recht eine in das Handelsregister einzutragende Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Safenwil. Die Statuten datieren vom 18. März 1922. Die Genossenschaft ist auf Safenwil beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von Seite des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengeldern). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil betheiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geküffnet aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiven und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahresschluss. 2. Die Passiven und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten;

c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 5 Mitgliedern; c) der Kassier und e) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident ist Paul Wilhelm, Kaufmann; Vizepräsident ist Hans Hilfiker, Wagner; Aktuar ist Hans Hochuli-Hilfiker, Kaufmann; Beisitzer sind: Max Müller, Landwirt und Gemeindeförster, und Emil Reck, Landwirt; alle von und in Safenwil.

Bezirk Zurzach

Bau- und Maschinenschlosserei. — 18. April. Josef Eckert und Emil Eckert, beide von und in Leibstadt, haben unter der Firma Gebr. Eckert, in Leibstadt, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzel-Prokura an Gottfried Mülhaupt, Maschinentechniker, von und in Koblenz. Bau- und Maschinenschlosserei. Haus Nr. 59.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Rappresentanze in generi alimentari. — 1922. 14 aprile. Titolare della ditta Francesco Gianella-Mazzoleni, in Massagno, è Francesco Gianella di Giulio, di Prato Leventina, domiciliato a Massagno. La ditta conferisce procura alla moglie Clotilde Gianella nata Mazzoleni, di Prato Leventina, in Massagno. Rappresentanze in generi e alimentari.

Confetterie. — 14 aprile. La ditta Carlo Weibacher, in Lugano, rappresentanze e confetterie all'ingrosso (F. u. s. di c. n° 136 del 31 maggio 1921, pag. 1099 e precedente), si cancella d'ufficio per fallimento decretato il 6 aprile 1922 dall'autorità competente.

Comestibili e vini. — 18 aprile. La ditta Antonio Nobile, in Lugano, comestibili e vini (F. u. s. di c. del 5 settembre 1892, pag. 775), viene cancellata per cessazione di commercio.

Distretto di Mendrisio

Impresa costruzioni. — 12 aprile. La ditta Conconi Giuseppe, impresa costruzioni, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 19 luglio 1912, n° 184, pagina 1326), è cancellata in seguito a rinuncia del titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova società in nome collettivo «Conconi Giuseppe & figlio Angelo», in Mendrisio.

Giuseppe Conconi fu Giovanni e di lui figlio Angelo Conconi, entrambi da Novazzano, domiciliati in Mendrisio, hanno costituito, a partire dal 1° gennaio 1922, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Conconi Giuseppe & Figlio Angelo, con sede in Mendrisio. La società ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Giuseppe Conconi», ora cancellata. Impresa costruzioni.

Spedizioni, commissioni e rappresentanze. — 13 aprile. La ditta «Lersch & Kruse», in Iserlohn (Germania), della quale unico proprietario è Otto Sattinger, fu Carlo-Luigi, da Iserlohn, ha soppresso la sua filiale di Chiasso. La ragione Lersch & Kruse, spedizioni, commissioni e rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. di c. del 26 aprile 1912, n° 107, pagina 748), è per conseguenza cancellata.

18 aprile. La Società Cooperativa di Consumo di Morbio-Inferiore, in Morbio-Inferiore (F. u. s. di c. del 15 ottobre 1915, n° 241, pag. 1390, e del 13 maggio 1918, n° 111, pag. 769), nella sua assemblea generale ordinaria tenutasi il 17 dicembre 1921, in sostituzione dei membri uscenti del consiglio d'amministrazione: Luigi Galfetti, Angelo Albisetti, Antonio Agustoni, Giuseppe Bajetta, Fiorino Agustoni, Pietro Bernasconi ed Alfredo Moretti, ha nominati: Enrico Agustoni, fu Domenico, capo squadra F.F.; Demetrio Canova, fu Bernardo, spedizioniere; Giovanni Albisetti, fu Angelo, contadino; Giuseppe Agustoni, fu Giovanni, contadino; Francesco Agustoni, fu Benedetto, manovale F.F.; Pietro Merlini, fu Angelo, manovale F.F.; Romolo Albisetti, di Antonio, muratore; Luigi Corti, fu Giuseppe, muratore, e Cesare Gatti, fu Pietro, contadino; tutti da ed in Morbio-Inferiore, ad eccezione di Cesare Gatti, che è di Pontate (Italia), domiciliato a Morbio-Inferiore. Ed a supplementi in sostituzione di Silvio Albisetti, Ferdinando Cozzi e Francesco Agustoni, ha nominati: Carlo Cavadini, di Giuseppe, contadino; Giuseppe Bernasconi, fu Giocondo, orologiaio, e Luigi Albisetti, di Vittorio, contadino; tutti da e domiciliati in Morbio-Inferiore. Il consiglio d'amministrazione poi, nella sua seduta del 15 febbraio 1922, ha chiamati, a far parte della direzione i seguenti: Presidente: Enrico Agustoni, vice-presidente: Giovanni Albisetti, ed a segretario: Demetrio Canova, i quali impegnano la società di fronte ai terzi colla firma collettiva a due, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Châtaux-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Epicerie, boulangerie, fers, quincaillerie. — 1922. 18 avril. Le chef de la maison David Chabloz, à l'Étivaz, est David Chabloz, de Châtaux-d'Oex, domicilié à l'Étivaz. Epicerie; boulangerie, fers et quincaillerie.

Bureau de Morges

15 avril. Dans son assemblée générale du 2 mars 1922, la Société de la Fromagerie de St-Prex, société coopérative, dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. n° 172 du 7 juillet 1913, page 1252), a procédé au renouvellement de son comité, lequel s'est constitué en appellant aux fonctions de président: Edmond Bugnon, de St-Prex; de vice-président: Henri Morand, de St-Prex (déjà inscrit comme membre sans fonctions spéciales); de secrétaire: Charles Viret, de Villars-Tiercelin (inscrit jusqu'à ce jour comme caissier); de caissier: Louis Gilliland, de Combremont-le-Grand (inscrit jusqu'à ce jour comme secrétaire); et de membre sans fonctions spéciales: François Contet, de St-Prex; tous agriculteurs, domiciliés à St-Prex. Henri Rebut et Eugène Roy ont cessé de faire partie du dit comité.

15 avril. Dans son assemblée générale du 26 février 1922, le Syndicat d'élevage du bétail bovin de Romanel-Bremblens, société coopérative, dont le siège est à Bremblens (F. o. s. du c. du 25 mars 1919, n° 70, page 492), a procédé au renouvellement du comité, lequel s'est constitué en appellant aux fonctions de président: Aimé Chapuis, de Valleyres-sous-Ursins, domicilié à Romanel; de vice-président: Emile Lequint, de Givrins, domicilié à Aclens, et de membre sans fonctions spéciales: Henri Keuffer, d'Aclens, domicilié à Bremblens; tous agriculteurs. Moïse Bataillard, Eugène Chappuis et Emile Chapuis ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Moudon

Menuiserie. — 13 avril. Le chef de la maison Albert Charpiloz, à Moudon, est Albert, fils d'Alphonse Charpiloz, de Bévilard (Berne), domicilié à Moudon. Atelier de menuiserie. 70, Rue Mauborget.

Imprimerie, etc. — 15 avril. La maison W. Jos. Huwiler, à Lucens, imprimerie, papeterie, librairie (F. o. s. du c. du 20 septembre 1910, page 1646), ajoute à son genre d'affaires: «Feuille d'Avis des Cercles de Lucens et Granges» et «Le Paysan Vaudois».

Bureau du Sentier

25 février. La Société Foncière du Jura en liquidation, société anonyme dont le siège est au Lieu (F. o. s. du c. du 29 septembre 1919, n° 233), fait inscrire que sa liquidation est entièrement terminée et qu'en conséquence cette société est radiée.

Bureau de Vevey

15 avril. La société anonyme, Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A. (Peter, Cailler, Kohler's, Swiss Chocolates Cy) (Peter, Cailler, Kohler's Schweizer Chocoladen A. G.) (Peter, Cailler, Kohler, Cioccolati Svizzeri S. A.), dont le siège est à la Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. des 24 novembre 1911, n° 290, page 1951; 10 mars 1920, n° 61, page 439), fait inscrire que son conseil d'administration est composé comme suit: président: Auguste Roussy, de Vevey, industriel, domicilié à la Tour-de-Peilz (déjà inscrit); vice-président: Jules Cuenod, de Vevey et Corsier, banquier, domicilié à Vevey; secrétaire: Alexandre Cailler, de Vevey et Dailens, industriel, domicilié à Broc (déjà inscrit); membres: Gustave Aguet, de Lutry, administrateur, domicilié à Londres; Edmond Chavannes, de Lausanne, banquier, domicilié à Lausanne; Louis Hahn, de Genève, rentier, domicilié à Vevey; Jean-Jacques Kohler, de Lausanne et Buren, industriel, domicilié à la Tour-de-Peilz; Charles-Emile Masson, d'Ecublens s. Morges, banquier, domicilié à Lausanne; Auguste Mayor, de Mollens, Ballens et Tartegnins, rentier, domicilié à Vevey; Iván Mirabaud, de Genève, banquier, domicilié à Genève; René-Godfroy Monod, de Morges, Echichens, Vuillerens et Chardonne, banquier, domicilié à Genève; Fred-Harto Page, de Dixon (U. S. A.), industriel, domicilié à Cham; Louis Vaucher, de Genève, banquier, domicilié à Genève; Maurice Zullig, de Neukirch (Thurgovie), banquier, domicilié à Zurich. La signature de Jean-Jacques Kohler, comme vice-président du conseil d'administration, est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1922. 11 avril. Le chef de la maison Charles Huguenin, à la Chaux-de-Fonds, est Charles-Arthur Huguenin, du Locle, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue David Pierre Bourquin n° 3.

Combustibles. — 11 avril. Bernard Perret et Léopold Perret sont sortis de la société Chappuis et Cie, combustibles, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 juin 1918, n° 147).

11 avril. La raison Estapé-José Sans, Café Barcelona, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 avril 1917, n° 98), est radiée ensuite de remise de son commerce.

15 avril. Ensuite du départ du titulaire pour Lausanne, la raison Maurice Dubois, Bureau technique Astra, achat et vente de produits techniques, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 janvier 1922, n° 2), est radiée.

Bureau du Locle

Boîtes de montres or. — 13 avril. La société en nom collectif Degoumois et Co, fabrique de boîtes de montres or, au Locle (F. o. s. du c. du 5 janvier 1918, n° 3, page 22), modifié sa raison sociale qui sera désormais: Degoumois et Perret.

Bureau de Neuchâtel

Contrepivots, pierres, etc. — 12 avril. La raison Meylan & Cie, ayant son siège au Pont (Vaud) et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 mars 1918, n° 64, page 430), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée d'office.

Agence commerciale. — 12 avril. La raison Maurice Speiser, agence commerciale, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 décembre 1917, n° 291, page 1939), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Jouets, articles fantaisie et de sport. — 13 avril. La maison «Och frères», à Genève, a supprimé sa succursale de Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 mai 1912, n° 124, page 875). La raison Och frères succursale de Neuchâtel est donc radiée.

Articles de sports, vêtements et chaussures. — 13 avril. Le chef de la maison Jean Casamayor, à Neuchâtel, est Jean-Dominique Casamayor, négociant, originaire de Genève, domicilié à Neuchâtel. Articles de sports, vêtements et chaussures. Grand'Rue.

15 avril. Sous la raison sociale Fabrique d'Horlogerie de Malleray S. A. à Neuchâtel (Malleray Watch Co. Limited, Neuchâtel), il est créé une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel, et qui a pour but la fabrication, l'achat et la vente d'horlogerie, de petite mécanique et de toutes pièces s'y rattachant, et d'une manière générale la continuation de l'activité de la société en nom collectif Malleray Watch Co., Quartier frères successeurs, à Malleray. Elle reprend l'immeuble, les machines, le mobilier et le matériel de la dite société, selon inventaire du 1^{er} janvier 1922 et cela pour la somme totale de fr. 90,000 (quatre vingt dix mille francs). Les statuts portent la date du 31 mars 1922. La durée de la société est fixée à quatre ans, dès le 1^{er} janvier 1922. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en cent actions de mille francs (fr. 1000) chacune nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par sa signature. L'administrateur de la société est Emile-Georges Quartier, originaire des Brenets, fabricant d'horlogerie, domicilié à Neuchâtel. Bureaux: Poudrières n° 7, à Neuchâtel.

15 avril. La société anonyme Fabrique d'horlogerie de Malleray S. A. à Neuchâtel (Malleray Watch Co. Limited, Neuchâtel), à Neuchâtel, désigne en qualité de directeur, qui engage la société par sa signature, Roland Tiboche, chef de bureau, originaire de Reconvilier (Berne), domicilié à Malleray.

Genève — Genève — Ginevra

Tabacs, cigares, etc. — 1922. 15 avril. L'inscription du 15 avril 1922, parue dans la F. o. s. du c. du 18 avril 1922, n° 89, page 748, est remplacée par la suivante: Le chef de la maison Paul Bitterlin, à Genève, est Paul-Pierre Bitterlin, de St-Sulpice (Neuchâtel), domicilié à Plainpalais. Tabacs, cigares et articles pour fumeurs. 12, Rue de la Corratierie. Second magasin de vente: 20, Rue du Cendrier.

Garage. — 15 avril. La maison A. Goy, garage d'automobiles, vente, location, réparations et fournitures, à l'enseigne: «Garage du Kursaal», à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1920, page 280), prend comme seconde enseigne: «Garage du Casino».

Représentations. — 15 avril. La maison H. Crouzet, représentations en sucs de réglisse et plaques émaillées, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 14 décembre 1916, page 1890), a transféré son siège

commercial à Genève, 12, Rue de la Tour Maitresse. Le domicile particulier du titulaire est à Plainpalais.

15 avril. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Boucherie. — L. Marx, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1917, page 1732).

Robes. — Josette Tombet, robes et manteaux, à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1918, page 810).

Banque de Crédit Commercial et Agricole, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 janvier 1922, page 83).

Kidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Literarisches und künstlerisches Eigentum

Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. Januar bis 31. März 1922 vollzogene Eintragungen
Enregistrements effectués du 1^{er} janvier au 31 mars 1922
Iscrizioni effettuate dal 1^o gennaio al 31 marzo 1922

a) Obligatorische Eintragungen

a) Enregistrements obligatoires — a) Iscrizioni obbligatorie

Nr. 5733. 50 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 10. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5734. 6 photographische Reproduktionen von 6 Originalzeichnungen von Frau Müller-Heydenreich, Locarno, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 10. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5735. 50 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 12. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5736. 50 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 12. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5737. 50 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 14. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5738. 50 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 15. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5739. 43 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 15. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5740. 50 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 16. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5741. 8 diverse Winterlandschaften, von Boillat, Zürich, Originalzeichnungen, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 16. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5742. 50 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 18. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5743. 1 Original-Vogelschauzeichnung vom Albigütli, Zürich, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 18. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5744. 6 Original-Vogelschauzeichnungen aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 18. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5745. 40 Photographien aus der Schweiz, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 25. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5746. 1 photographische Aufnahme nach dem Originalgemälde «Der hl. Vinzenz von Paul sorgt für die Kinder der Gefangenen», von Spinelli, in der Kirche von Bergamo, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 28. Oktober 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5747. 5 «Photochrom»-Reproduktionen nach Original-Gemälden aus dem «Museo del Prado», Madrid, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 20. November 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5748. 1 «Photochrom»-Reproduktion nach einem Original-Gemälde in der Kirche der «Capuchinos», in Cadix, von der Photoglob Co., in Zürich; daselbst am 21. November 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5749. Silhouetten-Ausstellungen für Schaufenster-Reklame, von der Dr. Wander A.-G., in Bern; daselbst am 6. Oktober 1921 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 5750. Topographischer Atlas der Schweiz, genannt Siegfriedatlas, Nachgetragene Ausgaben. Eigentümerin: Schweiz, Eidgenossenschaft. Urheberin und Verlegerin: Eidg. Landestopographie, Bern; daselbst im Dezember 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5751. Ueberdruckkarten aus dem Topographischen Atlas der Schweiz, genannt Siegfriedatlas. Eigentümerin: Schweiz, Eidgenossenschaft. Urheberin und Verlegerin: Eidg. Landestopographie, Bern; daselbst im November 1921 von derselben herausgegeben.

Nr. 5752. «Die Diebenentwertung der europäischen und einiger aussereuropäischer Länder», Kartogramm von der Basler Handelsbank in Basel; daselbst am 7. Januar 1922 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 5753. Indicateur Davoine (Indicateur Général de l'Horlogerie Suisse et des pays limitrophes). 76^e année — 1922 — 64^e édition, par le Bureau Central de Publicité A. Gogler S. A., La Chaux-de-Fonds; y publié le 14 décembre 1921.

Nr. 5754. 1921 Accesorios Sulzos + GF + de fundición maleable para tubos de hierro Canalizaciones de agua, gas y vapor Calefacciónes de todos los sistemas, Katalog in spanischer Sprache, von der Aktiengesellschaft der Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen; daselbst am 10. Januar 1922 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 5755. Films cinématographiques, adaptation pour le cinéma des albums de caricatures de Rodolphe Töpffer. «Histoire de Monsieur Vieux-Bois»; scénario comique, 900 mètres de pellicule; dessins animés. Propriétaire: Maurice Peyrot, Genève. Auteurs: R. Collard dit Sotrac et Cavé, Paris. Editeur: Pathé Consortium, Paris. Publiés à Zurich le 11 janvier 1922.

Nr. 5756. Sacré Cœur de Jésus, 1 planche, lithographie en couleurs d'après l'original du Chevalier Faust Giusto, par Stehli frères, Zurich; y publiée le 10 janvier 1922 et déposée par les mêmes.

Nr. 5757. «Meine Kochrezepte», 1 Heft, von der Fabrik von Muggis Nahrungsmitteln Kemptal; daselbst am 28. Februar 1922 von derselben herausgegeben.

Nr. 5758. Preisliste in Heftform, von A. Morgenthaler & Sohn, Bern; daselbst am 28. Februar 1922 von derselben herausgegeben.

- Nr. 5759. **Prix-Courant, forme carnet**, par A. Morgenthaler & fils, Bern; y publié le 28 février 1922.
- Nr. 5760. **Reklamezettel mit Schema zum Selbsteintragen von Nummern, die jedermann wissen sollte**, von der Champagne Strub Mathis & Co., Basel; daselbst am 7. März 1922 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5761. **50 Photographien aus der Schweiz**, von Andreas Hane, Rorschacherberg; daselbst am 27. Dezember 1921 von demselben herausgegeben.
- Nr. 5762. **50 Photographien aus der Schweiz**, von Andreas Hane, Rorschacherberg; daselbst am 15. Januar 1922 von demselben herausgegeben.
- Nr. 5763. **50 Photographien aus der Schweiz**, von Andreas Hane, Rorschacherberg; daselbst am 1. Februar 1922 von demselben herausgegeben.
- Nr. 5764. **50 Photographien aus der Schweiz**, von Andreas Hane, Rorschacherberg; daselbst am 16. Februar 1922 von demselben herausgegeben.

b) *Fakultative Eintragungen*

b) *Enregistrements facultatifs — b) Iscrizioni facoltative*

- Nr. 1883. **Affiche de format variable pour charbonniers. Propriétaire et Editeur: Henri Trabold, Genève. Auteur: Albert Jucker, Bern; y publiée en 1914.**
- Nr. 1884. **Bodmer's Handharmonika-Albums (Ausgabe für Schwyzer-System) Nr. 2; 1 Musikheft von Eduard Bodmer jr., Zürich; daselbst am 11. November 1921 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.**
- Nr. 1885. **«Mysteriosa», petits conseils mensuels aux dames et demoiselles, petit opuscule en carton, par Henri Blanc, Lausanne; y publié le 15 décembre 1921 et déposé par le même.**
- Nr. 1886. **Karte von Basel und Umgebung in Vogelschauldarstellung, Farbendruck mittelst Buchdruck vervielfältigt. Eigentümer und Verleger: Frobenius A.-G., Basel. Urheber: Giuseppe Maggini, Zürich. In Basel am 31. Dezember 1921 erschienen und von der Frobenius A.-G., Basel, deponiert.**
- Nr. 1887. **Karte von Zürich und Umgebung in Vogelschauldarstellung, in Farbendruck mittelst Buchdruck vervielfältigt. Eigentümer und Verleger: Frobenius A.-G., Basel. Urheber: Giuseppe Maggini, Zürich. In Basel am 15. Dezember 1921 erschienen und von der Frobenius A.-G., Basel, deponiert.**
- Nr. 1888. **Lehrbuch über moderne Schnittformen für Damen-, Mädchen- & Knaben-Garderobe, von Albert Friedmann, jun., Zürich; daselbst am 25. Oktober 1921 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.**
- Nr. 1889. **Handharmonikaspiele mit bildlicher Darstellung der Griffe (System Bodmer), Moderne Tänze, 1 Musikheft, von Eduard Bodmer jr., Zürich; daselbst am 4. März 1922 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.**
- Nr. 1890. **«Schmerzhaft und müde Füße; die Ursache und Heilung», 1 Prospekt mit Illustrationen, von W. S. Hamm, Zürich; daselbst am 5. Januar 1922 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.**
- Nr. 1891. **Graphische Darstellung zur Veranschaulichung der periodischen Veränderungen des Kursstandes von Devisen. Eigentümer und Verleger: Dr. L. V. Turlan, Basel. Verleger: Buchdruckerei zum Basler Berichthaus, Basel; daselbst am 15. März 1922 erschienen und herausgegeben und von Dr. L. V. Turlan, Basel, 1 Exemplar deponiert.**

Programm der Prüfungen

Zur Erlangung des eidgenössischen Diploms für beeidigte Gold- u. Silberprobierer abgehalten im Juni 1922 in Zürich

Das eidgenössische Finanzdepartement bringt den Beteiligten zur Kenntnis, dass Prüfungen zur Erlangung des eidgenössischen Diploms für beeidigte Gold- und Silberprobierer (Essayeurs-jurés) vom 12. Juni 1922 an, an der eidgenössischen technischen Hochschule (chemisches Laboratorium), in Zürich, stattfinden werden unter der Leitung der Herren C. Savoie, Direktor des eidgenössischen Amtes für Gold- und Silberwaren in Bern, Präsident, Dr. W. D. Treadwell, Professor an der eidg. technischen Hochschule in Zürich, und G. Steiner, Chef des Kontrollamtes für Gold- und Silberwaren in La Chaux-de-Fonds.

Die Kandidaten, welche an diesen Prüfungen teilzunehmen wünschen, haben sich beim eidgenössischen Amt für Gold- und Silberwaren in Bern bis **31. Mai nächsthin** anzumelden. Sie haben ihrem Anmeldungsschreiben Zeugnisse beizufügen, aus denselben zu ersehen ist, welche Schulen sie besucht und welche wissenschaftlichen und technischen Studien sie betrieben haben. Im fernern wird ein amtliches Zeugnis über guten Leumund verlangt.

Jeder Kandidat hat bei Beginn der Prüfungen die reglementarische Gebühr von Fr. 20 zu entrichten.

Das nötige Material wird den Kandidaten zur Verfügung gestellt; immerhin ist es ihnen gestattet, sich auf Wunsch ihrer eigenen Probierwagen, sowie der eigenen, ihnen vertraut gewordenen Werkzeuge zu bedienen. Jeder Kandidat hat sich mit den erforderlichen Probiergewichten zu versehen.

Die mündliche Prüfung umfasst:

Elemente der anorganischen Chemie, Nomenklatur und Formeln. Eigenschaften der Metalloide und der wichtigsten in der Industrie verwendeten Metalle, sowie ihrer Verbindungen, Zusammensetzung und unterscheidende Merkmale der in Gewerbe und Kunst gebräuchlichen Metallegierungen, Grundzüge der qualitativen und quantitativen Analyse der Metallegierungen auf trockenem und nassem Wege. Theorie der Proben von gold- und silberhaltigen Erzen und Aschen. Beschreibung der Verfahren zur Unterscheidung von plattierten und galvanisierten Gegenständen und solchen mit einfacher Vergoldung oder Versilberung. Beschreibung der für die Proben angewendeten chemischen Reagenzien- und Untersuchung ihrer Feinheit. Herstellung von chemisch reinem Gold und Silber. Theorie der Probenentnahmen. Theorie der Probierwagen. Rechnungsaufgaben über Proben und Legierungen. Kenntnis der Bundesgesetzgebung über Kontrollierung der Gold-, Silber- und Platinwaren und über den Handel mit Edelmetallen, sowie der bezüglichen Vollziehungsverordnungen. Allgemeine Kenntnis der ausländischen Gesetzgebung über Gold-, Silber- und Platinkontrolle.

Die Kandidaten werden je nach Wunsch deutsch oder französisch geprüft; sie sollen aber womöglich beide Sprachen kennen.

Sie werden in Gruppen eingeteilt; die mündliche Prüfung dauert für jede Gruppe wenigstens zwei Stunden.

Die praktische Prüfung umfasst:

Fünfzehn bis zwanzig Proben verschiedener Gold-, Silber- und Platinlegierungen auf trockenem und auf nassem Wege, sowie die Anwendung des Probiersteins. Die Silberproben auf nassem Wege sind ausschliesslich mittelst dieses Verfahrens, d. h. ohne vorherige Kupellierungsprobe, auszuführen.

Für die Kupellierungsproben wird eine Fehlergrenze von höchstens zwei Tausendstel für das Gold und fünf Tausendstel für das Silber eingeplant und für die Proben auf nassem Wege (Silber) 1½ Tausendstel.

Die Dauer der praktischen Prüfung ist für jede Gruppe auf 2½ Tage festgesetzt.

Das Ergebnis beider Prüfungen (der mündlichen und der praktischen) wird durch eine der nachstehenden drei Noten ausgedrückt: gut, genügend, ungenügend. Wenn ein Kandidat in einer der beiden Prüfungen die Note «ungenügend» erhält, kann er nicht diplomiert werden. Dagegen wird er noch zweimal zu spätern Prüfungen zugelassen; wenn er das dritte mal keinen Erfolg hat, gilt er als ungenügend abgewiesen.

Für weitere Auskunft hat man sich an das eidgenössische Amt für Gold- und Silberwaren in Bern zu wenden.

Bern, den 20. April 1922.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

PROGRAMME DES EXAMENS

EN OBTENTION DU

DIPLOME FÉDÉRAL D'ESSAYEUR-JURÉ

POUR

LE CONTRÔLE DES MATIÈRES D'OR ET D'ARGENT QUI AURONT LIEU A ZÜRICH, EN JUIN 1922

Le Département fédéral des finances informe les intéressés que des examens en obtention du diplôme fédéral d'essayeur-juré auront lieu à l'École polytechnique (laboratoire de chimie), à Zurich, dès le 12 juin prochain, sous la direction de MM. C. Savoie, directeur du Bureau fédéral de matières d'or et d'argent, à Bern, président; le Dr. W.-D. Treadwell, professeur à l'École polytechnique, à Zurich, et G. Steiner, essayeur-juré fédéral, chef du bureau de contrôle des ouvrages d'or et d'argent, à La Chaux-de-Fonds.

Les candidats qui désirent prendre part à ces examens, doivent se faire inscrire au Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, à Bern, jusqu'au 31 mai prochain. Ils joindront à leur demande d'admission des certificats, indiquant quelles écoles ils ont suivies et quelles ont été leurs études scientifiques et techniques. Ils devront également remettre un certificat officiel de bonne conduite.

Chaque candidat devra, en se présentant aux examens, verser la finance réglementaire de 20 francs.

Le matériel nécessaire sera mis à la disposition des candidats; toutefois, ceux qui désirent se servir de leur balance d'essais ou des outils qui leur sont familiers, sont autorisés à le faire. Chaque candidat devra se munir d'une boîte de poids d'essais.

L'examen oral comprend:

Éléments de chimie inorganique. Nomenclature et formules. Propriétés des métalloïdes et des métaux les plus importants pour l'industrie, ainsi qu'à leurs combinaisons. Composition et caractères distinctifs des alliages les plus utilisés dans les arts. Principes d'analyse qualitative et quantitative des alliages de métaux, par voie sèche et par voie humide. Théorie de l'essai des minerais et des cendres aurifères et argentifères. Description des procédés employés pour distinguer les objets plaqués ou galonnés de ceux qui sont simplement dorés ou argentés. Description des agents chimiques employés pour les essais et recherche de leur pureté. Préparation de l'or et de l'argent chimiquement purs. Théorie sur les prises d'essais. Théorie de la balance. Exercices de calculs se rapportant aux essais et aux alliages. Connaissance des lois fédérales sur le contrôle des ouvrages d'or, d'argent et de platine et sur le commerce des métaux précieux, ainsi qu'à leurs règlements d'exécution. Connaissance générale des lois régissant le contrôle des matières d'or, d'argent et de platine à l'étranger.

Les candidats seront examinés en français ou en allemand selon leur désir, mais ils devront autant que possible connaître les deux langues.

Ils seront partagés en groupes; l'examen oral aura une durée de deux heures, au moins, pour chaque groupe.

L'examen pratique comprend:

Quinze à vingt essais de différents alliages d'or, d'argent et de platine, par voie sèche et par voie humide; en outre, l'emploi de la pierre de touche. Les essais d'argent par voie humide devront être effectués entièrement par ce procédé, c'est-à-dire sans essai préalable par coupellation.

Pour les essais par coupellation, il est accordé une tolérance maximum de 2 millièmes pour l'or et de 5 millièmes pour l'argent, et pour les essais par voie humide (argent), 1½ millième.

L'examen pratique aura une durée de deux jours et demi pour chaque groupe.

Le résultat des deux examens (oral et pratique) sera exprimé par l'une des trois notes suivantes: «Bien», «passable», «insuffisant». Lorsqu'un candidat reçoit la note «insuffisant», dans l'un des deux examens, il ne peut être diplômé. Cependant, il peut se présenter encore deux fois à des examens ultérieurs; mais, si la troisième fois il ne réussit pas, il est considéré comme ayant définitivement échoué.

Pour de plus amples renseignements, s'adresser au Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, à Bern.

Berne, le 20. avril 1922.

Département fédéral des finances.

A. G. Kurhaus Bergün

5 % Obligationenleihe von Fr. 300,000 I. Ranges.

4½ % Obligationenleihe von Fr. 100,000 III. Ranges.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im I. Range sichergestellten 5 % Anleihe von Fr. 300,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer Gläubigerversammlung auf Dienstag, den 2. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, in Chur, Kantonalbankgebäude, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Bericht über die Lage der Gesellschaft.
- Beschlussfassung betr. die Pfandfreigabe des Postgebäudes.
- Beschlussfassung betr. Prolongation der Anleihe und Stundung der Zinsen.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im III. Range sichergestellten 4½ % Anleihe von Fr. 100,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer Gläubigerversammlung auf Dienstag, den 2. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, in Chur, Kantonalbankgebäude, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Bericht über die Lage der Gesellschaft.
 - Beschlussfassung betr. die Pfandfreigabe des Postgebäudes.
 - Beschlussfassung betr. Verzichtleistung auf die aufgelaufenen Zinsrückstände und Einführung eines variablen Zinsfußes.
- Zutrittskarten zu beiden Versammlungen werden von der Bündnerischen Kreditgenossenschaft in Chur ausgegeben.

Bergün, den 5. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar-Februar — 1922 — Janvier-Février

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes

I. Einfuhr — Importation

Nettogewicht

Poids net

Table with multiple columns for years (1913, 1921, 1922) and categories (Nahrungsmittel, Comestibles, Selve, Wolle, etc.). It lists various goods and their quantities in different units.

I. Einfuhr — Importation

Nettogewicht

Poids net

Table with 4 columns: 1913, 1921, 1922, and a description column. It lists various chemical and oil products like Kupfervitriol, Essigsäure, Benzol, etc.

II. Ausfuhr — Exportation

Table with 4 columns: 1913, 1921, 1922, and a description column. It lists various foodstuffs, textiles, and machinery like Nahrungsmittel, Holz, Baumwolle, etc.

Aufstellung eines neuen schweizerischen Zolltarifs

Gemäss einem Postulate der Bundesversammlung soll der zurzeit gültige provisorische Gebrauchsolltarif, der bekanntlich vom Bundesrate auf Grund einer Vollmacht der Bundesversammlung aufgestellt wurde, so bald wie möglich durch einen endgültigen, regulären Tarif ersetzt werden.

Verschiffungen nach Kanada

Reklamationen von seiten kanadischer Importeure wegen verspäteter Ankunft von Warensendungen aus der Schweiz haben uns zu einer Untersuchung über die Art der Verschiffung von Waren aus der Schweiz nach Kanada veranlasst.

An Hand von Dokumenten (Fakturen und Konnossementen) ergab sich, dass sog. Sammelsendungen, die von schweizerischen Speditoren über Havre geleitet werden, nicht nur in Havre lange liegen bleiben, sondern auch mit langsamen Frachtschiffen speditiert werden.

Diese Beispiele genügen, um zu zeigen, dass Verschiffungen via Havre nicht im Interesse der schweizerischen Exporteure nach Kanada sind.

Da eine prompte Verschiffung auf den schweizerisch-kanadischen Handel einen wesentlichen Einfluss ausübt, glauben wir nicht nur im Interesse der Exporteure, sondern auch im Interesse der Spediture auf obgenannten Uebelstand aufmerksam machen zu müssen.

Elaboration d'un nouveau tarif douanier suisse

Conformément à un postulat de l'Assemblée fédérale, le tarif d'usage provisoire actuellement en vigueur et qui, comme on le sait, a été établi par le Conseil fédéral sur autorisation de l'Assemblée fédérale, devra être remplacé aussitôt que possible par un tarif régulier et définitif. Dans ce but une commission d'experts a élaboré tout d'abord un nouveau texte de tarif. Il sera maintenant procédé à la fixation des taux. Le Conseil fédéral attache de l'importance à ce que tous les milieux que cela concerne aient l'occasion de faire valoir leurs intérêts à ce propos. Le Département fédéral de l'économie publique vient d'inviter, par lettre spéciale, les organes de toutes les branches de l'industrie, du commerce et de l'agriculture, ainsi que les groupements des consommateurs à proposer les taux qui leur paraissent convenables. Les maisons appartenant à une branche qui n'a pas d'organe spécial pour représenter leurs intérêts sont invitées par cet avis à s'adresser à la Division du commerce du dit Département, service douanier, en lui indiquant quels sont les articles et les rubriques du tarif d'usage en vigueur qui les intéressent. La Division du commerce leur communiquera ensuite le texte des rubriques correspondantes du nouveau tarif avec les directives nécessaires pour leur permettre de formuler d'une manière précise des propositions.

Expédition de marchandises à destination du Canada

(Communication du Consulat général de Suisse à Montréal.)

Des réclamations de la part d'importateurs canadiens au sujet de l'arrivée tardive d'envois de marchandises venant de Suisse ont donné lieu à une enquête de notre part sur la manière dont s'effectue le transport de marchandises de Suisse au Canada, le développement du commerce suisse-canadien dépendant en grande partie d'une prompt expédition.

A l'appui de documents (factures et connaissements) il a été établi que des envois dits collectifs, dirigés par des expéditeurs suisses via Le Havre, non seulement restent longtemps en cette ville, mais encore sont chargés à bord de cargo-boats marchant très lentement. C'est ainsi qu'un envoi d'articles tricotés, facturé à Zurich le 28 octobre, n'a été expédié du Havre que le 31 décembre et est arrivé le 20 janvier à St-John, New-Brunswick (le port d'hiver canadien sur l'Atlantique), soit à peu près trois mois après le départ de la marchandise de Zurich. Un envoi d'articles tricotés, facturé le 22 novembre à Winterthur, a été chargé au Havre le 31 décembre sur le même paquebot que les marchandises susmentionnées. Un envoi de pellicules cinématographiques, effectué par Le Havre et qui, suivant l'avis de l'expéditeur, était parti de Bâle le 15 décembre pour n'arriver que le 13 mars à St-John, n'était pas encore entre les mains du destinataire le 20 mars. La maison d'expédition qui, à Montréal, vaque à la livraison des cargaisons de Suisse arrivant du Havre s'est vu contrainte de protester contre la lenteur excessive du service de transmission via le port précité; ceci en raison des nombreuses réclamations d'importateurs canadiens.

Ces exemples suffisent à démontrer que les transports par Le Havre ne sont pas dans l'intérêt des maisons suisses qui exportent au Canada. Nous engageons donc ces dernières à donner à leurs agents d'expédition l'instruction formelle de diriger leurs envois via Anvers. Entre ce port et le Canada il y a des départs hebdomadaires tandis que les expéditions collectives via Le Havre ne sont chargées à bord qu'une ou tout au plus deux fois par mois.

Etant donné que la rapidité des expéditions exerce une grande influence sur les relations commerciales entre la Suisse et le Canada, nous estimons devoir signaler cette fâcheuse situation, non seulement dans l'intérêt des exportateurs mais aussi dans celui des expéditeurs.

Japon — Commerce extérieur

(Rapport de la Légation de Suisse à Tokyo du 10 mars 1922.)

Le commerce extérieur du Japon passe indubitablement par une période de dépression et il n'est pas à prévoir que cette dépression soit de courte durée. La disproportion entre les exportations et les importations augmente toujours. Au mois de janvier, l'on constata, il est vrai, avec satisfaction que les exportations s'élevaient à 87 millions de yen, c'est-à-dire 12 millions de plus qu'en janvier 1921. Mais ces exportations étaient de 58 millions de yen inférieures à celles de décembre. Ce qui frappe surtout le commerce, c'est le fait que les importations de janvier se sont montées à 176 millions de yen, c'est-à-dire près de 15 millions de yen de plus qu'en décembre et 75 % de plus qu'en janvier 1921. Les entrées augmentent donc à mesure que les sorties diminuent et, en janvier, les importations représentent plus du double des exportations. Une forte part de cette augmentation des importations est due, il est vrai, à l'entrée d'une quantité de coton double de celle du mois précédent, à la suite de la suppression, par l'association des tisserands de coton japonais, des restrictions apportées à la production.

Les chiffres de février ne semblent indiquer aucune amélioration de la situation.

L'excédent d'importation de 1920 était dû aux marchandises achetées par spéculation avant la crise; c'était donc en quelque sorte un accident; maintenant la chose est bien différente; c'est une habitude qui se forme et que chaque mois consacre d'une manière plus définitive.

Parallèlement avec cette augmentation des importations on constate une diminution des réserves d'or du Japon à l'étranger. Voici un tableau qui indique la situation:

Réserves d'or du Japon (en millions de yen):

Mois	A l'intérieur	A l'étranger	Total
31 janvier 1921 . . .	1,137	1,046	2,183
30 juin 1921	1,208	947	2,155
30 novembre 1921 . .	1,227	877	2,104
31 décembre 1921 . .	1,225	855	2,080
31 janvier 1922 . . .	1,224	814	2,038
15 février 1922 . . .	1,224	797	2,021

Il ne faut pas oublier que les réserves d'or du Japon sont formidables; il y a un an, elles étaient 7 fois plus considérables qu'en 1914; il n'y a donc pas lieu de s'impressionner de cette diminution, en somme très minime, qui les laisse encore immenses; mais l'opinion publique en est frappée, parce qu'elle y voit la confirmation du déclin d'une prospérité fantastique et parce que rien n'indique comment on pourrait enrayer le mouvement défavorable: on craint de le voir se développer jusqu'à produire une crise beaucoup plus profonde que celle de 1920.

Un autre indice désavantageux est fourni par les magasins, qui recommencent à ne pas se vider: leurs dépôts de marchandises, qui étaient en juillet 1921 de 20,500,000 ballots (529 1/2 millions de yen) se sont montés à 27,500,000 (550 1/2 millions de yen) en décembre et 27,782,000 (561 1/2 millions de yen) en

janvier. Cela veut dire qu'on recommence, comme en 1920, à ne pas pouvoir écouler les marchandises.

Le nombre des faillites a aussi augmenté: il a passé de 194 en janvier 1921 à 299 en janvier 1922. Le nombre des traites non payées a passé de 274 (yen 159,887) en janvier 1921 à 412 (yen 434,875) en janvier 1922.

J'ai souvent déjà indiqué les causes de la dépression du commerce japonais. Le Ministre du commerce a parlé très sévèrement des méthodes des commerçants japonais: « Nos produits, a-t-il dit, sont généralement manufacturés et par conséquent de qualité inférieure . . . Si tous nos produits avaient convenu aux consommateurs comme prix et comme qualité, leurs nouveaux débouchés n'auraient pas été le moins du monde affectés par la reprise de l'activité des articles européens et américains . . . Le gouvernement prend diverses mesures pour empêcher les méthodes relâchées et malhonnêtes parmi les fabricants et pour relever la moralité commerciale . . . Les commerçants devraient être mis en garde contre leur funeste habitude . . . d'envoyer des marchandises de qualité inférieure aux échantillons. » L'association industrielle du Japon comprenant 70 organismes industriels et plusieurs chambres de commerce, vient aussi de lancer un programme dans lequel une grande place est donnée à l'éducation morale des commerçants: « Dans les écoles commerciales, dit-elle, les élèves apprennent à gagner de l'argent, mais malheureusement on n'insiste pas sur le fait qu'ils doivent le gagner honnêtement. »

A côté de cette question de qualité et de moralité, il y a celle du prix de revient, qui devient toujours plus aiguë et à laquelle il n'est plus possible de tourner une oreille inattentive. La hausse des salaires et les fantastiques indemnités de licenciement paraissant s'être établies définitivement au Japon, on commence à songer à l'installation de machines spéciales permettant de limiter le nombre des ouvriers. Nos maisons suisses en exposeront à l'exposition de Tokyo qui s'ouvrira demain. La difficulté est de trouver des ouvriers assez soigneux et assez instruits pour les faire manœuvrer.

Le gouvernement ne paraît encore pas avoir pris position dans la question de la baisse du coût de la vie: dans ces circonstances, une baisse des salaires n'est pas à prévoir.

Par contre, on s'occupe toujours de développer la protection des industries et l'on parle d'une augmentation de droits de douane sur le cuivre, qui serait incessamment présentée à la Diète.

Les prix sont si élevés au Japon qu'on se met à fabriquer en Chine et à envoyer au Japon des spécialités japonaises, comme de la porcelaine et des parapluies de papier.

Le directeur de la Yokohama Specie Bank voudrait voir une révision dans la manière de calculer le prix des marchandises. Les Japonais, dit-il, calculent la matière première, le travail, le profit des différents intermédiaires et établissent sur ces bases leur prix. Au lieu de cela, il voudrait les voir adapter leurs prix à la demande et chercher jusqu'à ce qu'ils trouvent le moyen de produire au prix de l'acheteur. C'est donc dans une absence d'adaptation psychologique à la situation qu'il voit le principal obstacle au maintien de la concurrence japonaise sur les marchés du monde. Il trouve que ses compatriotes se complaisent trop à restreindre la production pour maintenir les prix hauts au Japon et y vendre cher, sans songer qu'ils perdent ainsi les débouchés étrangers. Il y a là, estime-t-il, une éducation à faire.

Il résulte de tout ce qui précède que le Japon n'a pas encore surmonté la crise de 1920, ou plutôt que cette crise, qui était le résultat de spéculations exagérées, se transforme peu à peu en une situation générale défavorable, dont on ne voit pas l'issue et à laquelle il est difficile de trouver des remèdes.

L'immense richesse du Japon empêche pour le moment cette situation de faire sentir ses conséquences; les affaires marchent bien et rien ne donne l'impression de difficultés financières; pas de maisons à vendre ni à louer, tout le monde est disposé à payer des prix exorbitants; une sensation générale d'abondance et de luxe; mais aucune richesse ne peut durer éternellement si les bases du commerce étranger ne se rétablissent pas et c'est à cette tâche que toutes les personnalités économiques du Japon vont être obligées de se consacrer, sous peine de voir leur pays renoncer à occuper une position économique mondiale, ce à quoi personne ne songe ici. Les barrières que les décisions de la conférence de Washington ont mises au développement politique et militaire des nations en Asie orientale obligent le Japon à consacrer encore plus d'attention au développement de son commerce, s'il veut acquérir ou maintenir en Asie une position prépondérante; aussi la question économique passe-t-elle inévitablement au premier plan.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. April — Situations hebdomadaires du 15 avril

Metallbestand:	Fr.	Aktiva	
		Letzter Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique Or Argent
Gold	544,811,893.80	—	488,008.40
Silber	108,000,000.—	—	51,000.—
	652,811,893.80	—	539,008.40
Darlehens-Kassascheine	17,619,626.—	+	8,950,320.69
Portefeuille	302,942,282.44	+	8,815,600.—
Sichtguthaben im Ausland	8,742,600.—	+	281,681.29
Lombardvorschüsse	83,788,861.90	+	—
Wertschriften	8,678,241.—	—	—
Korrespondenzen	20,756,747.95	+	3,246,121.90
Sonstige Aktiva	15,904,822.38	—	855,547.81
	1,081,289,524.47		
		Passiva	
Eigene Gelder	29,940,858.48	—	—
Notenumlauf	787,668,725.—	—	16,727,760.—
Giro- u. Depotrechnungen	280,343,984.74	+	25,158,304.08
Sonstige Passiva	35,885,956.25	+	973,579.08
	1,081,289,524.47		

Diskontsatz 3 1/2 %, gültig seit 2. März 1922. — Lombardsinssatz 4 1/2 %, gültig seit 2. März 1922. Taux d'escompte 3 1/2 %, depuis le 2 mars 1922. — Taux pour avances 4 1/2 %, depuis le 2 mars 1922.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 20. April an) — Cours de réduction à partir du 20 avril)
Belgique fr. 44.40; Deutschland Fr. 1.85; Italie fr. 28.40; Oesterreich Fr. 20.10; Grande-Bretagne fr. 23.—.

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sauf adaptation aux fluctuations.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 15. Neue Beiträge. — 15. IV. 1922. — Nouvelles adhésions.
Aarberg: III. 3960 Bezirkshospital.
Altstätten (St. G.): IX. 2812 Enzler, Alfons, Manufakturen und Konfektion.
Basel: V. 6175 Basler Sportclub Old Boys, Neuo Sportplatzanlage auf der Schützenmatte. — V. 6173 Beck, Jos., Glaser. — V. 6184 Gartenbaugesellschaft «Abag». — V. 6171 Jeissy, Jos., Schreibmaschinen. — V. 6192 Lautenbach, Riehard, Vertretungen. — V. 6181 Mühlethaler, Tapeteversandhaus. — V. 6186 Puder, Moses. — V. 6178 Ritz-Häring, Albert, Zigaretten en gros. — V. 6180 Ruhnke, Carl, Optiker. — V. 6156 Schuh-Union A.-G. (Chaussures-Union S. A.). — V. 4968 Strub, A. — V. 6185 Vereinigung entlassener Sträflinge, Sekretariat. — V. 6147 Vereinigung für den Bau der Basler Radrennbahn.
Bellinzona: XI. 708 Patocchi & Roveroni, officina elettromeccanica. — XI. 738 Protestantische Kirengenosenschaft von Bellinzona und Umgebung. — XI. 484 Pusterla, Antonio, Dr., medico-chirurgo e dentista.
Bern: III. 4274 Büeler, W., Schneidmeister. — III. 1697 Condor-Garage Martenstrasse. — III. 3035 Feller-Steinmann, E., Tuchhandlung. — III. 3437 Fetscherin, Ed., Dr. — III. 1532 La Générale, S.A. d'assurances de Berne. — III. 2365 Levy, Arthur, Kaufmann. — III. 1565 Marcou Radio-Station A.-G. Bern. — III. 3669 Müller, O., Dr., Privatdozent, Zahnarzt. — III. 4256 Pfäffli-Heim «Patria». — III. 3472 Schweiz. Buchbindermeister-Verein, Sekretariat, Arbeitslosenfürsorge. — III. 864 Tävernier, P., & Heimbrod, Zahnärzte. — III. 4288 Verband beschäftigungsloser Ingenieure und Architekten. — III. 3075 Zimmermann, I., Kaufmann.
Biel: IVa. 1290 Holz- & Metallwarenfabrik Lingler & Schöll. — IVa. 1009 Vögeli & Witz, Diamantschleiferei, Madretsch.
Binningen: V. 6182 Handharmonika-Vereinigung.
Bischofszell: IX. 3186 Schweiz. Bankverein, Agentur.
Cavigliano: XI. 624 Dadò, Giovanni fu Antonio, commercio di bestiame.
Gernler: IV. 1050 Junod, Georges, commls postal.
Döttingen: VI. 1834 Freischiesen Döttingen.
Dürnten: VIII. 9255 Knecht, Ernst, Versandhaus.
Embrach: VIII. 9238 Weidmann, Adolf, Generalvertreter.
Gamsen: IXa. 544 Jung, Johann, Ennetbühls. — IXa. 204 Schweiz. Wirtschaftliches Volksblatt, Sektion Glarnerland.
Genève: I. 2693 Bischoff, Paul, & Cie., imp. exp. commissions. — I. 1048 «Cotentieux», agence Pignat, Bichet & Cie. succ. — I. 2687 Dupont, Eugène, et fils, entreprise sanitaire moderne. — I. 2678 Kaplaier, der deutschsprechenden Katholiken Gené. — I. 2694 Orly S. A., librairie, papeterie.
Gossau (St. G.): IX. 3163 Widler, Jules, Darmhandlung.
Interlaken: III. 2106 Bachmann, O., Lederhandlung.
Kreuzlingen: IX. 3164 Picard, Wilhelm.
Küsnacht (Zch.): VIII. 9106 Weichert, W., Sirup- und Kunsthonigfabrikation.
Lachen (Schw.): VIII. 9262 Meh. Weberel.
Lansanne: II. 1454 Discrens, Charles, secrétaire au Département de l'Instruction publique. — II. 1922 Fabrique de chapeaux «Albert». — II. 2293 Salm, Jean. — II. 1606 Thulliez, Marthe, Mlle. — II. 1790 de Vincenti, Charles.
Leuzburg: VI. 572 Schwertfeger, G., Glashandlung.
Lugano: XIa. 750 Brusa, Giovanni, e figlio, rappresentanze. — XIa. 733 Club filatelico «Ticino».
Massagno: XIa. 741 Cassa pubblica per ammalati, circondario medico n° 17. — XIa. 739 Gianella & Mazzoleni, rappresentanze.

Menziken: VI. 1844 Flobertschützengesellschaft Menziken.
Moreote: XIa. 742 Cooperativa popolare di consumo.
Muttenz: V. 6176 Tschopp-Hess, Fr.
Neuchâtel: IV. 1048 Association démocratique libérale, section de Neuchâtel. — IV. 1049 Casamayor, J., succ.de la maison Och frères. — IV. 559 Journal suisse d'horlogerie et de bijouterie.
Nidau: IVa. 993 Kaufmann, Gebr.
Nyon: I. 2691 Rucy, Daniel, denrées coloniales. — I. 1312 Terry, E., tabacs et cigares en gros.
Oberstammheim: VIIIb. 777 Bienz-Kaesser, Aug., Korbweidenkulturen.
Oiten: Vb. 470 Kunz-Zimmerli, A., Tuch- und Massgeschäft. — Vb. 442 Obrist, Hs.; Technisches Bureau. — Vb. 333 III. Schweiz. Arbeiter-Schwung-Fest.
Ostermündigen: III. 3096 Gross, M., Schreinermeister.
Quinto: XI. 657 Cassa parrochiale.
Rämismühle: VIIIb. 921 Asyl Rämismühle.
St. Gallen: IX. 3183 Broschürenvertriebsstelle der christlich-sozialen Vereine. — IX. 3143 Frey, F., Autotechnisches Bureau. — IX. 3185 Jacky, Maeder & Cie., Spedition. — IX. 3189 Kutner-Wiener, J. — IX. 3184 Schweiz. Spenglermeisterverband, Arbeitslosenfürsorge. — IX. 3187 Thoma, Titus, Wirk- und Strickwaren.
Schaffhausen: VIIIa. 940 Kriegssteuerverwaltung, Kantonale. — VIIIa. 939 Steingeger, Emil G., Geometer.
Seon: VI. 1841 Kirchenguts-Verwaltung.
Sevelen: IX. 2864 Beerli, Alfred, Velos und Pneus.
Sorongo: XIa. 659 Tesoreria comunale.
Spiez: III. 3024 Gemeinnützige Gesellschaft.
Thun: III. 3208 Lütli, Ed., Dr., Fährsprecher.
Veziro: XIa. 735 Comune.
Wangen b. O.: Vb. 335 v. Arx, Jos., Restaurant z. Bahnhof.
Wil (St. G.): IX. 3182 Feldschützengesellschaft Wil.
Winterthur: VIIIb. 919 Aerztegesellschaft der Bezirke Winterthur und Andelfingen. — VIIIb. 906 Deco-A.-G.
Yverdon: II. 1504 Decker, Emile, vérificateur des poids et mesures.
Zofingen: Vb. 487 Wyss, Max.
Zürich: VIII. 9215 Adler, Joh., Glas und Porzellan en gros. — VIII. 259 Biedermann, E., Verlag «Das Blatt für Alle». — VIII. 9160 Decapitan-Altortler, J., Baugeschäft. — VIII. 624 Enderli, E., Vertretungen. — VIII. 9258 Fischer, R., & Sohn, Buchbinder und Papeterie. — VIII. 9145 Gsell, A., Handlung. — VIII. 9256 Guggenbühl-Huber, Adolf, Dr., Sekretär. — VIII. 9214 Initiative um vermehrten Schutz vor den Motorfahrzeugen («Automobil-Initiative»). — VIII. 9251 Künzli, Otto, Import, Export. — VIII. 9265 Morf, G., Siegelmarkendruckerei. — VIII. 9248 Ormianer, J., Papierwaren. — VIII. 202 Rogg, Karl, Graveur. — VIII. 9191 Schukster, A., Tuch und Trikotagen. — VIII. 9217 Schweiz. Steinarbeitergenossenschaft. — VIII. 3362 Sebald, Karl, Tapezierer. — VIII. 9263 Stierli-Röthlisberger, Futtermittelfabrikation. — VIII. 9249 Stotz, W., Merkur-Verlag. — VIII. 9254 Weinberg, A., Tuch- und Manufakturwaren. — VIII. 9230 Zweifel, Jacques, Techniker.
Berlin: V. 6152 Zentral-Ausschuss für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche (Wichernverlag) Dahlem.
Budapest: VIII. 9155 Funk, Martin, Superintendent der Bischöflichen Methodistenkirche für Ungarn.
Hannover: VIII. 2494 Breitenstein, J. J., Verlag.
Berlin: VIII. 9196 Stabrey, Jos., Bureau für Eheanbahnung.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.



In Zeiten wirtschaftlicher Krisen ist es ein Gebot der Selbsterhaltung, bei kleinster Ausgabe mit höchstem Nutzeffekt zu arbeiten. Ihr bester Helfer hierbei ist die bewährte

STOEWER-RECORD

Schreibmaschine. Sie garantiert höchsten Nutzeffekt bei kleinster Ausgabe. Beschreibungen und Vorkührungen jederzeit kostenlos.
BUREAU A.-G.
 BASEL: 4-6 Aeschenvorstadt 4-6 und ZUERICH: 1 Peterstrasse 1

-703

Kantonalbank von Bern

Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg, Langnau, Tramlingen, Huttwil und Agenturen in Nonenstadt, Noirmont, Saignelégier, Laufen, Maltrey, Meltingen

gewährt stetsfort

Kredite

in laufender Reebnung, gegen Grundpfändliche Sicherheit, Hinterlage von Wertchriften oder Bürgschaft -583

Darlehen

in Schuldschein- oder Weebselform, gegen Hinterlage von Wertchriften oder Bürgschaft, zu kulant(en) Bedingungen

Société des Galeries du Commerce, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 5 mai 1922, à 11 heures du matin** dans les bureaux de **M. P. de Rham, gérant Galeries du Commerce, à Lausanne**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Des cartes d'actionnaires sont délivrées, à partir de ce jour, aux caisses du Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés à partir du 25 avril 1922.

-1033

Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 4 % de fr. 500.— Série Z
 7^{me} tirage du 28 mars 1922.

Rectification.

L'avis du 8 avril concernant le remboursement d'obligations susmentionné contient deux erreurs. A la 3^{me} colonne, 17^{me} numéro, il faut lire 7034 et non 8034, et à la 4^{me} colonne, 11^{me} numéro, il faut lire 3960 au lieu de 4960. En outre les 23^{me} et 28^{me} numéros de la 2^{me} colonne ne sont pas très lisibles; il s'agit des numéros 8594 et 9704.

Hypothekbank in Winterthur

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Anstalt hat die

Dividende pro 1921 auf 6 1/2 %

festgesetzt.
 Der betreffende Coupon Nr. 35 wird demnach mit **Fr. 32.50**, abzüglich 3% eidg. Steuer, vom 3. April an eingelöst durch folgende

Zahlstellen:

Winterthur: Unsere Kasse; Schweiz. Bankgesellschaft.
 Zürich: Unsere Filiale (Bahnhofplatz 5); Schweiz. Bankgesellschaft.
 Basel: Schweiz. Bankgesellschaft; Herren Lüscher & Co.
 St. Gallen: Schweiz. Bankgesellschaft; Herron Wegelin & Co.

Winterthur, den 1. April 1922.

Die Direktion.

**Zu vermieten auf 1. Oktober
am Paradeplatz, Zürich**

**177 m² Bureauräumlichkeiten
22 m² Tresorraum**

I. Stock - Lift - Zentralheizung

Die Räumlichkeiten können nach Wunsch des Mieters abgeteilt werden. -943

Anfrage unter Chiffre C 1694 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Zürich Bahnstrasse 44 Telephon Selnau 45.95

St. Gallen Schützengasse 9 Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungen und Bureauorganisationen
Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten
Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle (4567 Z) :: Expertisen :: Sekretariate 2921

Maschinenfabrik Hinwil A.-G. in Hinwil

Gläubigerversammlung

**Dienstag, den 25. April 1922, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant Du Pont, Zürich**

TRAKTANDEN:

- Bericht des Sachwalters.
- Vorschläge betreffend Abschluss eines Nachlassvertrages.
- Eventuelle Wahl der Mitglieder in die Liquidationskommission.

Uster, den 18. April 1922. 1026

Der gerichtlich bestellte Kurator:
Dr. Stadler.

Schweiz. Bund für Naturschutz

9. ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 30. April 1922, nachm: 2 Uhr, im Hotel Aarhof in Olten

TRAKTANDEN:

- Verlesung des Protokolls vom 28. Januar 1922. 1031
- Genehmigung der Jahresrechnung pro 1921.
- Statutenrevision.
- Vorstandswahlen.
- Diverses.

Als Ausweis gilt die Postquittung für den Jahresbeitrag pro 1921 oder 1922.

Der Vorstand des S. N. B.
Prof. HENRI BADOUX. Dr. S. BRUNIES.

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, à Lausanne

Le quorum statutaire n'ayant pas été atteint pour l'assemblée du 18 avril, MM. les actionnaires sont convoqués à nouveau en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 29 avril 1922, à 10 heures du matin, au bureau A. Gindrat, Rue de Bourg 27, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires.
- Communications diverses et décisions y relatives.
- Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau A. Gindrat, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres. -1032

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

MM. les actionnaires de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 15 mai 1922, à 15 heures, à Genève, 8, Rue Petitot, au local de la Bourse.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration; 2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs; 3. Votation sur les conclusions de ces rapports; 4. Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion; 5. Nomination d'administrateurs; 6. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1922.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 15 mai 1922 sont priés de déposer leurs titres le 9 mai, au plus tard, à Genève: au siège social, 12, Rue Diday; à Bâle: à la Société de Banque Suisse; à Zurich: au Crédit Suisse.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des commissaires-vérificateurs, ainsi que le rapport du conseil d'administration, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social à Genève, à la Société de Banque Suisse à Bâle et au Crédit Suisse à Zurich, à partir du samedi, 6 mai.

1025 **Le conseil d'administration.**

Prächtiges volles Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch **Birkenblut**, ges. gesch. 46225. Echter Alpenbirkenblut mit Arnika, gewonnen auf Höhen v. 1200 m. Das beste und realste Mittel der Gegenwart! Kein Spirit, kein Essenzmittel, keine chem. Pillen. Bei Haarausfall, spärlichem Haarwuchs, kahlen Stellen, Schuppen, Ergrauen, glänzende Erfolge. Inert sechs Monaten über 2000 lohnendste Anerkennungen u. Nachbestellungen. Kl. Flasche Fr. 2.50, gr. Fr. 3.50. Birkenbluterme Fr. 3.- u. Fr. 5.- pr. Dose. Birkenblutshampoo 30 Cts. Birkenbrillantine Ia Fr. 2.50. Zu beziehen durch: **Alpenkräuter-Centrale am St. Gotthard, Faido.** 195 (1000 O)

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des Herrn August Frodevaux-Schneider, von Noirmont, gew. Fabrikant in Nidau, wird ein Erbschaftsinventar errichtet. Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftgläubiger, werden aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 15. Mai 1922 schriftlich beim Unterzeichneten anzumelden. 1030

Biel, den 18. April 1922.

Der Beauftragte:
Hs. Brügger, Notar.

Erstmals erschienen!

Für Kaufleute

Lebens- und Anstellungsbedingungen

auf europäischen u. überseeischen Handelsplätzen

unter Berücksichtigung der klimatischen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse, mit einem Vorwort des Chefs des Eidgenössischen Auswanderungsamtes, Bern.

Preis des Buches Fr. 4.50.

Zu beziehen vom Verlag: **Schweizerischer Kaufmännischer Verein**, Zentralsekretariat, Pelikanstrasse 18, Zürich I und allen Buchhandlungen. 1034

Simplifiez le travail, économisez les ports, facilitez le classement, utilisez les -952

Cartes postales avec Duplicata

32020, les seules véritablement pratiques, à prix avantageux. Modèles et conditions à l'imprimerie **Sauser Frères, La Chaux-de-Fonds.**

Vergeben Sie keinerlei

Import- oder Exporttransporte

ohne vorher die

Act.-Ges. Innocente Mangili, Filiale Basel

Internat. Speditions- und Lagerhaus Telephon 1010
mitkonkurrieren zu lassen. 2146

Bénéfice d'inventaire

Dans son audience du 15 avril 1922, le Président du Tribunal du district de Grandson a ordonné le bénéfice d'inventaire de la succession de: **Craehaud, Jules-Louis**, fils de Jules-Samuel originaire de Fontaines, né le 29 novembre 1865, négociant, domicilié à Bullet, décédé le 20 février 1922. 1014

Sommation est faite:

- Aux créanciers du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, de produire leurs créances au Greffe du Tribunal du district de Grandson (interventions sur papier timbré de 20 centimes si le montant excède fr. 100.-) dans un délai échéant le 16 mai 1922.
- Aux débiteurs du défunt, de déclarer dans le même délai leurs dettes au Juge de Paix du Cercle de Ste-Croix.

Grandson, le 15 avril 1922.

Le Président: Ernest Fischer. Le Greffier: In. Croasso, not.

A vendre pour cause de maladie

Scierie Saboterie

vue par l'eau et la vapeur 50 HP, région boisée de la Haute-Saône, avec grande maison d'habitation et terre de 3 hectares attenants. L'usine peut convenir à tous commerces de bois. Pour tous renseignements s'adresser à M. Guigou, notaire, à Lure (Hte Saône). 1027

COMMUNE DU LOCLE

Emprunt de 1889, 3 3/4 % — Remboursement d'obligations

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 500,000 de 1889 sont informés que les obligations nos 24, 114, 126, 128, 179, 176, 205, 246, 275, 321, 357, 364, 399 ont été désignées par le sort pour être remboursées le 31 juillet 1922.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Fédérale à Zurich et à ses comptoirs en Suisse, à la Société de Banque Suisse au Locle, chez Messieurs Pury et Cie, Neuchâtel, et chez Messieurs les Fils Dreyfuss et Cie, à Bâle.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 31 juillet 1922.

Le Locle, le 13 avril 1922. 1022

Conseil Communal.



La machine à calculer de poche **ADDIATOR** se vend partout **Fr. 80** la pièce.

Demandez renseignements sans engagement pour vous à 281

Eugène Uehersax
La Chaux-de-Fonds
seul concessionnaire p. la Suisse.

Reklame-Unterricht

Der erfolgreichste Reklamefachmann, J. Jversen, eine Autorität auf dem Gebiete der Reklame, lehrt Sie auf brieflichem Wege und ganz individuell alles, was zur geschäftl. Propaganda gehört: Jversen verfügt über eine 35 jähr. erfolgreiche Praxis auf dem gesamten Gebiete der Reklame. Was er Ihnen gibt, ist keine Bücherweisheit, sondern geschäftliche Praxis. Prospekt Nr. 2 und Lehrplan kostenlos durch: Verlag: „Der Kaufmännische Ratgeber“, BIEL. -905

Buchhaltungen

Bilanzen (601 Q) 491

Revisionen

Expertisen - Gutachten

Steuer-Angelegenheiten besorgt

Treuhand - Institut

Fritz Madoery

Bâle: Falknerstrasse 7
Telephon 5161
Zürich: Escherhaus 360
Telephon Hott. 420
Chur: beim Oberthor
Telephon 428

Comptabilité simplifiée

la plus pratique pour commerces moyenne importance Prosp. No. 1 gratis P. Golz 21, Rue Rotenschild Genève 1028

Automat - Buchhaltung
richei en **H. Frisch**, Bucherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.